



Sächsische-Böhmische
SCHWEIZ

MALERWEG

IM ELBSANDSTEINGEBIRGE

Wanderromantik in der
Nationalparkregion
Sächsische Schweiz



Das weltberühmte Gemälde »Der Wanderer über dem Nebelmeer« schuf Caspar David Friedrich 1818 nach Skizzen, die er während seines Aufenthaltes in der Sächsischen Schweiz angefertigt hatte.



SACHSEN. LAND VON WELT.

www.saechsische-schweiz.de



DAS ELBSANDSTEINGEBIRGE: SO SCHÖN. SO WILD. SO GEHEIMNISVOLL.

Gestandene Männer, die an Aussichtspunkten vor Ergriffenheit auf die Knie sinken, eloquente Schriftstellerinnen, die vor Panoramen sprachlos sind: Vor 200 Jahren musste man im Elbsandsteingebirge damit rechnen. Es war schließlich die Romantik, die Epoche der großen Emotionen, als die spektakuläre Felsenwelt südöstlich von Dresden zum ersten Mal als Wanderziel entdeckt wurde.

Geologen haben das Geheimnis der Entstehung des Naturwunders zwischenzeitlich gelüftet. Eine 600 Meter starke Sandsteinplatte hatte sich über mehrere Millionen Jahre auf dem Meeresgrund gebildet, wurde gehoben, zerbarst und verwitterte. Zurück blieb eine Region so mystisch wie die Kulisse für einen Fantasyfilm: mit bizarren Felsen, geheimnisvollen Schluchten,

wildromantischen Tälern – und Tafelbergen! Nirgendwo auf der Welt stehen mehr Exemplare dieser kuriosen Landschaftsform so dicht und so zahlreich wie hier.

Das alles macht Wandern im Elbsandsteingebirge so aufregend. Ging es eben noch durch dichten Wald, führt der Weg bald über weites Land, dann hoch hinauf zu kahlen Felskuppen, um sich anschließend tief hinab in ein verwunschenes Tal zu winden, in dem ein glasklares Bächlein murmelt.

Die Nationalparkregion Sächsische und Böhmisches Schweiz mit umgebendem Landschaftsschutzgebiet sind nicht nur wertvoller Rückzugsort für seltene Tier- und Pflanzenarten, sondern auch ein Wanderparadies! Und der Malerweg schlängelt sich direkt durch dieses Naturwunder.

Anreise

Die Sächsische Schweiz beginnt wenige Kilometer südwestlich der sächsischen Landeshauptstadt Dresden und erstreckt sich beiderseits der Elbe bis in den Norden der Tschechischen Republik.



Die Anreise ist denkbar einfach. Das sind die beliebtesten Optionen:

- mit dem EuroCity direkt bis Bad Schandau
- mit IC/ICE/RE oder Fernbus nach Dresden und weiter per S-Bahn
- mit dem Auto über die A17 bis Pirna, weiter auf der B172.

malerweg.link/anfahrt

INHALT

Der Nationalpark	5
Wegweisung & Markierung	7
Wie schwer ist „mittelschwer“?	8
Traumtour vorab planen	10

Der Malerweg

Die Tour der Touren	13
Künstler am Malerweg	14
Auf den Spuren von Caspar David Friedrich in der Sächsischen Schweiz	15
Gut zu wissen: Hilfreiche Links	17
Reiseanbieter	18

Etappen auf dem Malerweg

1. Pirna-Liebethal bis Stadt Wehlen	19
2. Stadt Wehlen bis Hohnstein	23
3. Hohnstein bis Altendorf	27
4. Altendorf bis zur Neumannmühle	31
5. Von der Neumannmühle bis Schmilka	35
6. Schmilka bis Kurort Gohrisch	39
7. Kurort Gohrisch bis Weißig	43
8. Weißig bis Pirna	47

TIPP

20 Winterspaziergänge auf dem Malerweg

Die kürzeren Touren zu den schönsten Etappenorten sind ideal für kurze Wintertage.

1. Uttewalder Grund Burgruine Stadt Wehlen
2. Bastei-Aussichten Hockstein Gautschgrotte
3. Brand-Aussicht Waitzdorfer Aussicht
4. Wildenstein Kuhstall
5. Kleinstein Großes Pohlshorn Kippbornaussicht
6. Kaiserkrone Wolfsberg Papstein Gohrisch
7. Pfaffenstein Festung Königstein
8. Thiele-Aussicht Rauenstein Pirna-Sonnenstein

Ausführliche Tourenbeschreibungen:
malerweg.link/winterspaziergang

Kartenlegende Übersicht

	Nationalparkfläche
	Staatsgrenze
	Malerweg mit Etappennummer
	S-Bahn Station
	Bushaltestelle
	Haltestelle Kirnitzschalbahn
	Elbfähre
	Parkplatz

Kartenlegende Detailkarte

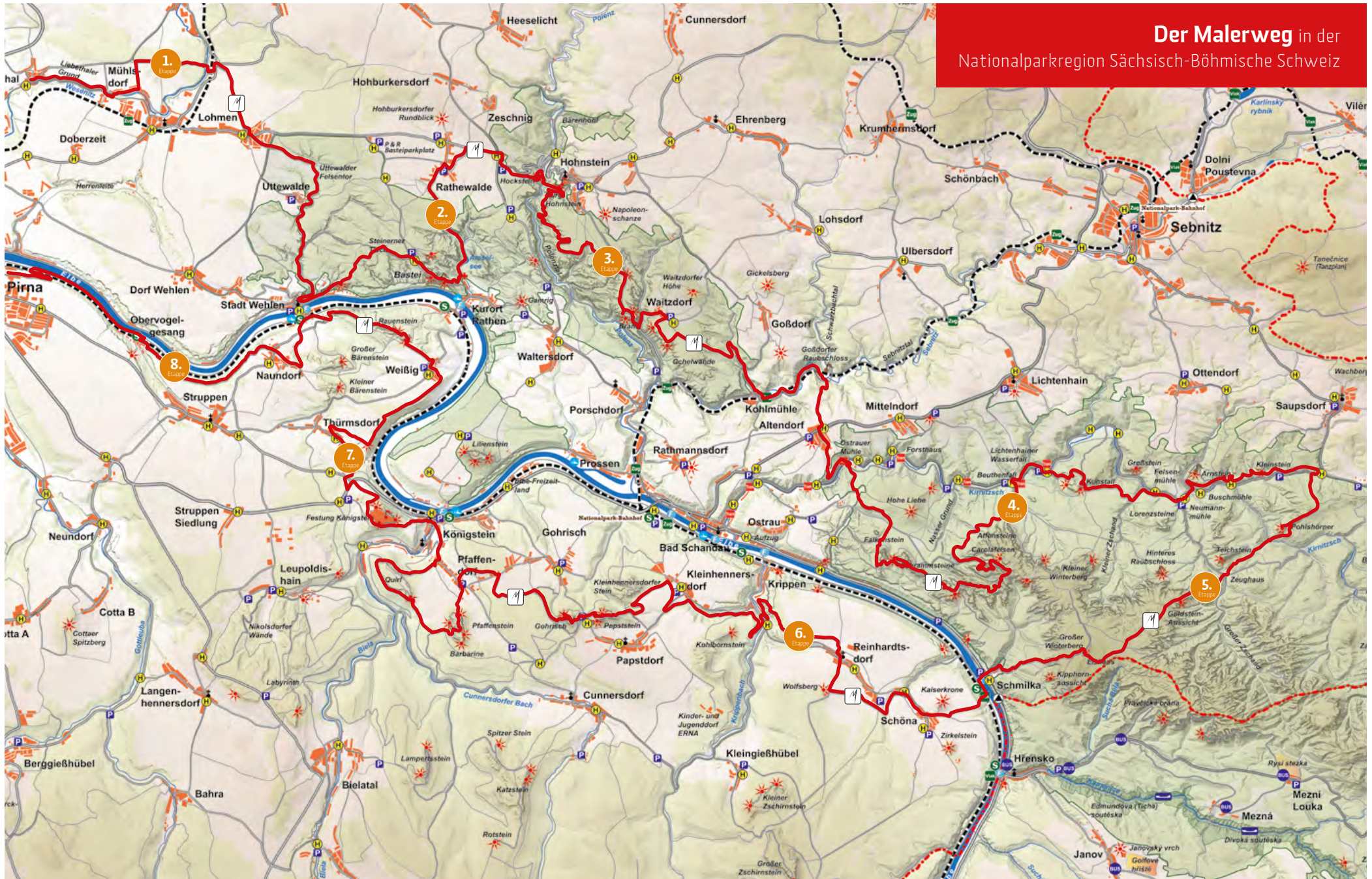
	Unterkunft
	Gastronomie
	Ausstellung/Freizeiteinrichtungen
	Malerweg
	Anschlussweg Malerweg
	Tourist-Informationen
	Alternative für Wanderung mit Hund
	Kunst am Malerweg
	Abstecher (Entfernung; Dauer)

Adresseinträge

	Gastronomisches Angebot
	Übernachtung mit Hund auf Anfrage
ENG/RUS	Verständigungssprachen
E	Entfernung zum Malerweg
Kat.	Preiskategorie*

*Preiskategorien für 1 Ü/F p.P. im DZ
Kat. 1: < 30 € | Kat. 2: 30–40 € | Kat. 3: > 40 €





Der Malerweg in der Nationalparkregion Sächsisch-Böhmische Schweiz





Naturwald im Polenztal



Der Nationalpark bewahrt eine einzigartige Landschaft für zukünftige Generationen.



Naturschutz und Tourismus haben hier eine über 100-jährige gemeinsame Tradition.



Zertifizierter Nationalpark-Führer



Natur im Wandel

An einigen Stellen in der Nationalparkregion ist der Borkenkäfer derzeit besonders aktiv. Dieser frisst sich durch die vor über 100 Jahren künstlich geschaffenen Fichtenwälder und lässt viele Bäume absterben. Bleiben Sie nicht unter morschen Bäumen mit kahlen oder abgebrochenen Ästen stehen, da diese umstürzen können. Bei Wind, Starkregen oder Glatteis sollten Sie den Wald meiden. Die gute Nachricht: Es handelt sich um einen natürlichen gesunden Prozess, denn der einst zur Holzproduktion geschaffene Fichtenforst wird durch nachwachsenden gesunden Mischwald ersetzt, wie ihn Mutter Natur vorgesehen hat.

DER NATIONALPARK

Was wäre die Welt ohne Nationalparks? In ihnen bewahrt die Menschheit ihre wertvollsten Naturlandschaften für kommende Generationen. »Natur sein lassen«, ist die Maxime der weltweiten Nationalparkbewegung. Das bedeutet: Der Mensch beschränkt sich auf die Rolle des staunenden und lernenden Beobachters.

Nationalparks sind nicht nur faszinierende Rückzugsorte für seltene Tier- und Pflanzenarten. Sie sind auch idyllische Erholungswelten für ihre Besucher.

So auch der Nationalpark Sächsische Schweiz. Er ist der einzige nichtalpine Felsenationalpark in Deutschland – und mit etwa 94 Quadratkilometern einer der kleinsten der Bundesrepublik. Das Schutzgebiet besteht aus zwei rechtselbischen

Teilen. Der kleinere Teil umschließt den Kurort Rathen. Der Hauptteil erstreckt sich von Bad Schandau Richtung Osten bis zur tschechischen Grenze, wo sich der Nationalpark Böhmisches Schweiz anschließt.

Nationalparks gebieten Achtsamkeit. Wer die Hinweistafel Nationalpark Sächsische Schweiz passiert, sollte sich bewusst machen, dass er nun ein besonders sensibles Naturschutzgebiet betritt.

Hier gilt: Wege nicht verlassen, Feuer und Rauchen sind nicht gestattet, keine Pflanzen oder Tiere mitnehmen, Parken nur auf Parkplätzen, keine Drohnen fliegen lassen, Lärm vermeiden, Klettern nur nach sächsischen Regeln und nur an trockenem Fels, Radfahren nur auf ausgewiesenen Radrouten, Hunde an die Leine.

KERNZONE BEACHTEN

»Kernzone« steht auf einigen Schildern im Nationalpark Sächsische Schweiz. Daran erkennen Besucher besonders sensible Naturbereiche. Ein Viertel der Gesamtfläche des Nationalparks ist als Kernzone markiert. Wandern ist auch in diesen grünen Paradiesen auf allen Wegen erlaubt, die zum Wandern markiert sind. Das

Übernachten im Freien ist jedoch tabu. Die Kernzone liegt vollständig im wesentlich größeren »Ruhebereich«. Dieser macht Dreiviertel der Nationalparkfläche aus und der Wald kann sich hier bereits weitgehend selbstständig entwickeln. Es besteht oder entsteht also ein Stück echte, mitteleuropäische Wildnis.

FASZINIERENDE TIERWELT

Mit etwas Glück können Wanderer in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz heute wieder das unverwechselbare »Gääähg-gääähggääähg« des Wanderfalken hören. Vor 50 Jahren galt der Gepard der Lüfte, das schnellste Tier der Erde, in der Sächsischen Schweiz als ausgestorben, doch ein Wiederansiedlungsprojekt

in den 1990er Jahren wurde zum vollen Erfolg.

Heute ist das Elbsandsteingebirge eines der am dichtesten besiedelten Habitate Europas! Weitere seltene Tiere, die Sie mit Glück und Geduld erspähen, sind Wasseramseln, Feuer salamander, Schwarzstörche und farbenfrohe Eisvögel.



NationalparkZentrum

Das NationalparkZentrum Sächsische Schweiz in Bad Schandau ist das Besucherzentrum des Schutzgebietes. Wie ist die rätselhafte Felsenwelt entstanden? Welche seltenen Tiere leben hier? Wie funktioniert der Lebensraum Wald? Darüber informiert die interaktive Ausstellung mit zahlreichen Modellen anschaulich und familienfreundlich. Highlight ist eine Multivisionsschau im Kinosaal mit fantastischen Aufnahmen aus der Nationalparkregion.

<https://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de>

Entdeckertouren

Zertifizierte Nationalparkführer bieten fast täglich Entdeckertouren an. Weitere Informationen zu den Führungen:

wandern.link/entdeckertouren





Immer bestens geleitet.



Mit leichtem Gepäck die atemberaubende Landschaft genießen – so geht Malerweg.

TIPP

Ausrüstung

Diese Dinge sollten Sie für Ihr Wanderglück unbedingt dabei haben:

- ☐ Wanderschuhe mit Profilsohlen für Trittsicherheit
- ☐ Flexible Kleidung für wechselhaftes Wetter (Regenjacke nicht vergessen)
- ☐ Ausreichend Wasser
- ☐ Einige Snacks
- ☐ Wanderkarte/Wanderführer (nicht überall gibt es Mobilfunkempfang!)
- ☐ Kleines Erste-Hilfe-Set
- ☐ Bargeld (EC-Karte wird nicht überall akzeptiert)
- ☐ Personalausweis für Wanderungen im Grenzgebiet
- ☐ Smartphone
- ☐ Sonnenschutz/Kopfbedeckung
- ☐ Eventuell Wanderstöcke

wandern.link/ausruetzung

Schützen Sie die Natur: Nehmen Sie etwas Toilettenpapier mit, denn Papiertaschentücher verrotten schlecht. In einer mitgebrachten Plastiktüte sammeln Sie Ihren Müll zur späteren Entsorgung.



WEGWEISUNG & MARKIERUNG

Jeder offizielle Wanderweg ist mit einem Symbol gekennzeichnet, welches Ihnen immer wieder in der Sächsischen Schweiz begegnen wird:



Bergpfad, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich



Kletterzustieg, kein Wanderweg, nur für Kletterer



Wanderwege mit Strich, Punkt oder Schrägstrich

DER MALERWEG IM WINTER

Der Malerweg ist grundsätzlich das ganze Jahr über begehbar. Bäume ohne Laub erlauben sogar ganz neue Blickwinkel. Im Winter hängt die Zugänglichkeit jedoch von der Wetterlage ab. Eine gute Planung ist auch im Winter unabdingbar. So empfiehlt sich eine zentrale Unterkunft in Pirna oder Bad Schandau.

Seien Sie bei hohem Schnee, Schneeverwehungen und Glatteis besonders vorsichtig.

Mehr Infos und Details zum Wandern auf dem Malerweg im Winter sowie 20 Winterspaziergänge zu den schönsten Orten am Malerweg:

[malerweg.link/winter1](https://www.malerweg.link/winter1)



Tipp:

Das Aktiv Zentrum Bad Schandau verkauft Grödel (Anti-Rutsch-Spikes) und verleiht Wanderschuhe & mehr.

WIE SCHWER IST »MITTELSCHWER«?

Teile des Malerweges verlaufen über Treppen und Stiegen. Darüber hinaus ergeben sich durch das ausgeprägte Höhenprofil längere Gehzeiten als im Gelände.

Mit unseren Schwierigkeitsgraden können Sie den Anspruch jeder Etappe besser einschätzen:



Leicht: sanfter Einstieg

Ideal für Einsteiger, Familien mit Kindern und kleinen Gruppen. Leichte Anstiege, wenige Stufen. Freizeitschuhe genügen.



Mittelschwer: aktive Erholung

Für trittsichere Gelegenheitswanderer mit durchschnittlicher Kondition. Ab und zu müssen Leitern und andere schwierige Passagen überwunden werden. Wanderschuhe empfohlen.



Anspruchsvoll: sportliches Erlebnis

Hier sind gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit gefragt. Große Höhenunterschiede und natürliche Felsstufen. Bergschuhe, Wanderrucksack und Stöcke empfohlen.



Für den Notfall: Standortnummer an jedem Wegweiser

Kleine Wegweiserkunde

Wegweiser verraten manchmal mehr als man denkt – wenn man die Zeichen zu deuten weiß. Der Zusatz »AP« steht für Aussichtspunkt, »Ghs« für Gasthaus, »E3« heißt der europäische Fernwanderweg, der vom Atlantik durch die Sächsische Schweiz bis ans Schwarze Meer führt. Die kleinen gelben Schildchen »Notruf-Standard« helfen der Bergwacht im Notfall schneller an der richtigen Stelle zu sein.

MALERWEG MIT HUND

Mit Hund in die Sächsische Schweiz? Aber gern. Das Wandern über warme Felsen, durch weichen Sand, über knorrige Wurzeln und kühle Waldwege ist reinste Pfotenfreude. Zu bedenken ist jedoch, dass einige Wege einzelner Etappen Wege über Stiegen und Leitern führen. Für Vierbeiner sind das oft unüberwindbare Hindernisse. Während kleine Hunde getragen werden können, sollten die Besitzer größerer Tiere

diese Stellen umgehen. Empfohlene Umwege um schwierige Stellen sind in der Broschüre mit 🐾 markiert.

Touren:
[wandern.link/hund](https://www.wandern.link/hund)



Bitte beachten: Im Nationalpark herrscht Leinen-, im ÖPNV Maulkorbpflicht. Trinknapf und Wasser nicht vergessen!



Auch für die Fellnase ein Tipp.





Das Team vom Buchungsservice freut sich auf Ihre Anfragen und kennt sich so gut in der Region aus, wie sonst kaum jemand.

© Armac Garbe

TIPP

Unser Online-Shop

Wanderführer, detaillierte Karten, Le-sestoff für Ruhetage und tolle Souve-nirs aus der Region finden Sie in un-serem Shop.

elbitogo.link/shop



WANDERQUARTIER ENTSPANNT BUCHEN

Planen Sie zu zweit oder mit guten Freunden, als kleine oder große Gruppe eine Tour auf dem Wanderweg Malerweg in der Sächsischen Schweiz? Das Erlebnis Malerweg inkl. Hotel-reservierung und Gepäcktrans-port von Unterkunft zu Unter-kunft wird für Sie bestens vor-bereitet.

Der Buchungsservice des Tou-rismusverbandes Sächsische Schweiz berät Sie gern, um das passende Angebot zu finden. Malerwegquartier entspannt buchen: Telefon: 03501 470147 oder

malerweg.link/buchen



TIPPS FÜR PAUSENTAGE

Wanderurlaub heißt nicht un-bedingt jeden Tag Strecke ma-chen! Im Gegenteil. Pausenta-ge sind legitim und tragen zum Erholungseffekt bei. Ausschla-fen, Wellness, Kultur, gut es-sen, lesen, Seele baumeln las-sen: Auch das gehört zur Aus-zeit in der Sächsischen Schweiz. Inspirationen für Er-lebnisse und Entdeckungen

jenseits von Stock und Stein bieten die örtlichen Touristin-formationen, die kostenlose Broschüre "Erlebnisse Säch-sische Schweiz", das ebenfalls kostenlose Urlaubsmagazin Sächsische Schweiz oder die Website.

elbitogo.link/prospekte



TRAUMTOUR VORAB PLANEN

Wer eine Malerweg-Wanderung plant, stellt schnell fest, dass es besonders kurzfristig nicht immer leicht ist, eine Unter-kunft für nur eine Nacht zu fin-den. Wer es entspannter ange-hen möchte, bucht eine zentra-le Unterkunft oder wählt Über-nachtungsoptionen, bei denen mehrere Etappen von einem Ort aus erkundet werden können.

Übernachtungsgäste in Bad Schandau, Gohrisch, Hohn-stein, Lohmen, Königstein, Rathmannsdorf, Pirna, Rein-hardtsdorf-Schöna, Sebnitz, Stadt Wehlen, Rosenthal-Biela-tal, Bad Gottleuba-Berggießhü-bel und Struppen erhalten mit der Gästekarte mobil ein Ticket ohne zusätzliche Kosten für Bus, Bahn und fast alle Fähren sowie die Kirnitzschtalbahn in den Tarifzonen 70-73 des VVO. Das erleichtert die An- und

Abreise vom Etappenstart oder -ziel. Denn: Alle Etappen funk-tionieren auch ohne Auto. Nut-zen Sie den ÖPNV, um der Natur Verkehrslärm und Abgase zu er-sparen und die stressige Park-platzsuche zu vermeiden.

Weitere Tipps:

- unter elbitogo.link/news tagesaktuelle Infos und News prüfen
- auf malerweg.link/planen Empfehlungen lesen und In-spiration sammeln
- einfach die freundlichen Mitarbeiter in den örtlichen Touristinformationen nach ihren Geheimtipps fragen! (Übersicht Umschlagseite)

Weitere Informationen zur Gästekarte mobil:

elbitogo.link/gaestekarte



GÄSTEKARTE
Sächsische Schweiz mobil

© Florian Tykanski

TIPP

Ohne Auto mobil

Die Sächsische Schweiz ist ein Nahver-kehrstraumland! Hauptverkehrsader ist die S-Bahn Linie S1, die zwischen Pirna und Schöna in allen touristisch relevanten Orten am südlichen Elb-ufer hält. Fähren und Überlandlinien-busse erschließen die gesamte Regi-on. Wichtige Umsteigepunkte zwis-chen S-Bahn und Bus sind der Natio-nalparkbahnhof bzw. Elbkai Bad Schandau, der Reißigerplatz in König-stein, der Busbahnhof ZOB in Pirna und der Hauptbahnhof in Dresden. Die für Wanderer relevanten Linien sind durch die Kennzeichnung »Wan-derbus« leicht zu erkennen.

Bei der Planung helfen die Webseiten vvo-mobil.de, rvsoe.de und wanderbusse.de.



NationalparkZentrum Bad Schandau

© Jan Gützeit



Besucherbergwerk »Marie Louise Stoll« in Berggießhübel

© Achim Meurer

Wandern ohne Gepäck

Pauschalangebote für Individualreisende, Familien und Gruppen

CORSO
RAD WANDERN REISEN

TEL. 03521 710501 ♦ www.corso-reisen.de

Umsteigen. Der Umwelt zuliebe.

RVSOE
REGIONALVERKEHR

SANFT MOBIL ZUM MALERWEG

Entdecken Sie den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sanft mobil mit Bus, Fähre und Kirnitzschtalbahn.

Wir beraten Sie gern zu Fahrplan und Tarif am Servicetelefon unter 03501 7111-999.

Bus, Fähre, Kirnitzschtalbahn www.rvsoe.de

PARTNER VIA VVO



DER MALERWEG

Einer der beliebtesten Wanderwege Deutschlands

© Jens Wegener / DZT

1.

Von Pirna-Liebethal
bis Stadt Wehlen

© Philipp Zieger

2.

Von Stadt Wehlen
bis Hohnstein

© Philipp Zieger

3.

Von Hohnstein
bis Altendorf

© Philipp Zieger

4.

Von Altendorf
bis zur Neumannmühle

© Stefan Jungmann

5.

Von der Neumannmühle
bis Schmilka

© Ivo Eissner

6.

Von Schmilka
bis Kurort Gohrisch

© Jacqueline Günther

7.

Von Kurort Gohrisch
bis Weißig

© Britta Prema Hirschbühner

8.

Von Weißig
bis Pirna

© Philipp Zieger

TIPP

Alle ausführlichen Informationen zum Malerweg finden Sie unter malerweg.de



Aktuelles

Bitte informieren Sie sich vor Reiseantritt auf der Homepage oder fragen Sie in Ihrer Unterkunft vor Ort nach dem aktuellen Stand.



malerweg.link/status



Die GPS Daten aller Etappen finden Sie hier zum Download:

malerweg.link/gps



DIE TOUR DER TOUREN

Bastei? Check. Festung Königstein? Check. Schrammsteine? Check. Pfaffenstein? Check. Wer einmal den Malerweg komplett gewandert ist, der kann diese und unzählige weitere Highlights der Sächsischen Schweiz abhaken. Das macht den Weg einmalig. Keine andere Tour durch die Region bietet eine solche Fülle an Sehenswürdigkeiten!

116 Kilometer ist der Malerweg lang. Von Liebethal führt er durch die wilde Felsenwelt des Nationalparks Sächsische Schweiz bis zur böhmischen Grenze und auf der linken Elbseite durch das Reich der Tafelberge ins Herz von Pirna. Enge Schluchten und endlose Weite, verwunschene Täler und sonnige Höhen, verträumte Dörfer und quirliche Touristenorte: Das alles will der Weg seinen Gästen zeigen. Und das braucht Zeit.

Acht Tagesetappen: Das ist die offizielle Empfehlung für die Einteilung des Malerweges. Die Etappen sind so bemessen, dass sie ein Wanderer mit normaler Kondition im Urlaubstempo entspannt schafft und dabei noch ausreichend Zeit für Absteher, Fotos und Pausen hat. Elf bis 18 Kilometer sind die einzelnen

Teilstücke lang. Das klingt nicht viel, doch die Region ist reich an Höhenmetern, die zusätzlich Zeit und Kraft kosten.

Wer es sportlicher mag, der kann das Pensum auch straffen. Folgende Variationen sind denkbar:

Sportlich: der Malerweg in sieben Tagen

Etappenziele: Rathewalde – Altendorf – Neumannmühle – Schmilka – Gohrisch – Weißig – Pirna

Ambitioniert: der Malerweg in sechs Tagen

Etappenziele: Kurort Rathen – Altendorf – Räumichtmühle – Reinhardtsdorf-Schöna – Königstein – Pirna

Kraftakt: Der Malerweg in fünf Tagen

Etappenziele: Hohnstein – Lichtenhainer Wasserfall – Reinhardtsdorf-Schöna – Königstein – Pirna

Natürlich geht es auch noch deutlich schneller. Es gibt Trail-Runner, die den Malerweg am Stück laufen! Aber das hat dann nichts mehr mit Wandern zu tun.

KÜNSTLER AM MALERWEG

Seit Mitte des 18. Jahrhunderts ist die Sächsische Schweiz mit ihrer unvergleichlichen Landschaft ein beliebtes Ziel für Maler. Den Anfang machte Johann Alexander Thiele, Maler am Dresdner Hof von August III. und Gründer der Kunsthochschule Dresden.

Seine Epoche des Barocks wurde im 19. Jahrhundert von der Romantik abgelöst, bei der Gefühl und Leidenschaft dominierten. In der deutschen Malerei verkörperte dies keiner so gut wie Caspar David Friedrich aus Greifswald, der zahlreiche Bilder in der Sächsischen Schweiz malte.

Dies sind nur zwei der vielen Künstler, die im 18. und 19. Jahrhundert auf bestimmten Routen durch das

Elbsandsteingebirge zogen und sich immer wieder neu inspirieren ließen. Mit dem Bau der Eisenbahn und dem Aufkommen neuer Stilrichtungen gerieten diese Routen allmählich in Vergessenheit, ehe sie im 20. Jahrhundert zunächst als Malerstraße und später als Historischer Malerweg neu belebt wurde.

Ist der Malerweg gewachsen?

Ursprünglich wurde die Länge des Malerweges mit 112 Kilometern angegeben. Heute spricht man von 116. Ursache der Differenz sind die Fehlerquellen der verschiedenen analogen und digitalen Erfassungsmethoden. Letztlich dient die Länge ohnehin nur zur Orientierung. Die nützlicheren Richtwerte sind die auf Wegweisern angegebenen durchschnittlichen Gehzeiten.



Claudia Pinkau



Andrea Molière



Anne Kern



Galeriewerkstatt Pirna

Malerei, Grafik und mehr: Heike Küchler und Claudia Pinkau haben mit ihrer Galeriewerkstatt »Ansichtssache« in Pirna einen Raum für Kunst und Kreativität geschaffen. Am Kirchplatz 5 neben der Marienkirche zeigen sie Werke vom Malerweg und geben Kurse in Landschaftsmalerei. Jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr sowie von April bis Dezember auch Samstag von 10 bis 14 Uhr laden sie Interessierte zur offenen Werkstatt ein.

galeriewerkstatt-ansichtssache-pirna.de

Atelier am Malerweg - molière art design

Künstlerin Andrea Molière in Lohmen, direkt an der 1. Malerweg-Etappe, verzaubert mit ihrer »individuellen Kunst mit Herz«. Die herrliche Atelier-Aussicht auf das Schloss Lohmen und die Umgebung des Wesenitztals faszinieren Besucher aus nah und fern. In individuell abgestimmten Einzel- oder Gruppenkursen lädt Andrea Molière in ihr Atelier oder wird mit Ihnen entlang des Malerwegs künstlerisch aktiv.

moliere-art.de

Atelierhaus Stadt Wehlen

Viele namhafte Maler haben bereits in und um Stadt Wehlen gewirkt. Eine profilierte Vertreterin der aktuellen Generation hier ansässiger Künstler ist Anne Kern. Ihre vom Sandstein inspirierten Bildwelten schafft und zeigt sie im Atelierhaus »Schöne Aussicht 14«. Neben individuellen Besichtigungen nach Vereinbarung bietet sie auch Mal- und Zeichenkurse in der Landschaft an.

anne-kern.de





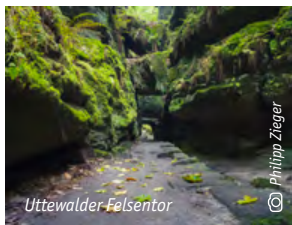
Der Caspar-David-Friedrich-Weg wurde 2025 zu Deutschlands Schönstem Wanderweg gewählt.

Inspirationsort Uttewalder Felsentor

Der wildromantische Uttewalder Grund, insbesondere das sagenumwobene Uttewalder Felsentor hat einen ganz besonderen Platz im Leben und Werk Caspar David Friedrichs bekommen. Im Sommer 1800, der Maler war damals 25 Jahre alt, lebte er eine ganze Woche hier, „zwischen Felsen und Tannen“, wie er später einem Freund berichtete. Dabei habe er keine Menschenseele getroffen.



Caspar David Friedrich | Felsentor im Uttewalder Grund | dat. 28.08.1800 Mannheim | © Kunsthalle Mannheim Foto: Cem Yıçetas



Sonnenaufgang auf der Kaiserkrone

© Sebastian Rose



Empfehlung: Immersive Schau "CDFriedrich inspiriert" in Bad Schandau | www.cdf-inspiriert.de



Caspar David Friedrich | um 1802 | © Hamburger Kunsthalle | Kupferstich-Kabinett | bpk | Foto: Christoph Irrgang

AUF DEN SPUREN VON CASPAR DAVID FRIEDRICH IN DER SÄCHSISCHEN SCHWEIZ

Es ist das wohl bekannteste Gemälde der Deutschen Romantik: der „Wanderer über dem Nebelmeer“. Geschaffen wurde es um 1818 von Caspar David Friedrich (1774 – 1840). Märchenhaft, geheimnisvoll und lebendig – so zeigt sich die Landschaft dem Betrachter. Berühmt ist das Bild nicht nur wegen seiner ästhetischen Qualitäten, sondern weil es ein Sinnbild für den Geist der Romantik ist.

Geboren wird Caspar David Friedrich im Jahr 1774 in Greifswald als sechstes von zehn Kindern einer Handwerkerfamilie. Nach einem Studium an der Königlich Dänischen Kunstakademie in Kopenhagen zieht Friedrich im Alter von 24 Jahren nach Dresden, das zu dieser Zeit mit seiner bedeutenden Akademie ein europäisches

Kunstmekka ist. Für Friedrich, der die größte Zeit seines Lebens in Dresden verbrachte, war die nahe Felsenwelt der Sächsischen Schweiz Sehnsuchtsort, Inspiration und Zuflucht in einer aus den Fugen geratenen Welt.

Die Naturempfindung als Quelle der Erkenntnis: Das ist für den Maler zeitlebens ein bestimmendes Thema. Immer wieder sucht er die Einsamkeit und die Stille, um Natur und Landschaft nicht nur zu sehen, sondern sie zu spüren.

Wandern auf den Spuren des Meisters, innehalten, wo er innegehalten hat, zeichnen, wo er gezeichnet hat: Dazu lädt der Caspar-David-Friedrich-Weg ein. Der etwa 15 km lange, überwiegend bequeme und

landschaftlich abwechslungsreiche Wanderweg führt von Krippen entlang des Mittelhanges hinauf nach Schöna mit der Kaiserkrone und anschließend über den Wolfsberg und durch Reinhardtsdorf wieder zurück zum Ausgangspunkt. Es ist eine Route, die der Maler während seines Krippener Exils im Jahr 1813 vermutlich oft genutzt hat. Informationstafeln zeigen die jeweils an den entsprechenden Orten entstandenen Impressionen.

Als digitales Kunsterlebnis lebt der Künstler in der immersiven Ausstellung in Bad Schandau auf und setzt ihm damit ein multimediales Denkmal.

Weitere Inspirationsorte und Wanderungen auf den Spuren des Malers finden Sie hier:

www.saechsische-schweiz.de/nebelmeer



Blick zum Zirkelstein

© Philipp Zieger

..... TIPP

48 Stunden mit Caspar David Friedrich

Wandeln Sie 48 Stunden auf den Spuren von Caspar David Friedrich durch das Elbsandsteingebirge und atmen Sie den Geist der Romantik ein!

Tag 1

Fahrt mit der Kirnitzschtalbahn zum Lichtenhainer Wasserfall. Nostalgisch. Wanderung zum Kuhstall. Ausblicke genießen. Felsenglück.

Tag 2

Wanderung von Wehlen nach Hohnstein. Malerweg. Natur. Mystisch. Besuch der Burg Hohnstein. Zeitreise. Sonnenuntergang auf dem Gamrig. Romantisch.

Tag 3

Wanderung entlang des Caspar-David-Friedrich-Weges. Inspirierend. Krippen. Kaiserkrone. Seele baumeln lassen.

Ausführlicher Stundenplan auf den Spuren von Caspar David Friedrich: wandern.link/48h



GUT ZU WISSEN: HILFREICHE LINKS



Wanderfreund- lich am Malerweg

Alle in dieser Broschüre aufgeführten Gastgeber tragen das Prädikat "Wanderfreundlich am Malerweg". Sie wissen, was Malerwegswanderer glücklich macht und bieten u. a. Einzelübernachtungen, Unterstützung beim Gepäcktransfer, Lunchpakete und Trockenräume für nasse Kleidung an. Wanderfreundliche Gaststätten halten warme und leichte Speisen sowie Getränke zum Mitnehmen bereit.
malerweg.link/unterkunft



Basislager statt Quartierhopping

Möchten Sie sich keine Gedanken über Ihr Gepäck machen? Eigentlich genügt ein einziges Basislager für das gesamte Malerwegsabenteuer. Das exzellente ÖPNV-Angebot sowie die Gästekarte *mobil* (mehr dazu auf S. 9) sorgt dafür, dass Sie jeden Etappenstart von einer einzigen Unterkunft aus leicht erreichen.
Alle Infos: **malerweg.link/basislager**



Wandern mit leichtem Gepäck

Je leichter das Gepäck, desto schöner das Wandern. In der verwinkelten Felsenwelt der Sächsischen Schweiz sollten Rucksäcke generell nicht zu sperrig sein, damit sie an Engstellen nicht behindern. Wer mit wechselnden Unterkünften wandern möchte, kann sich hier zu den Pauschalen "Wandern ohne Gepäck" erkundigen:
malerweg.link/pauschalen



Gepäcktrans- port

Einfach loswandern, das große Gepäck an der Rezeption lassen – und wenn man in der nächsten Unterkunft ankommt, ist der Koffer schon da: Wovon Etappenwanderer träumen, ist auf dem Malerweg Realität! **malerweg-gepaecktransport.de**



Handliche Kar- ten für unter- wegs

Große Wanderkarten sind unterwegs unhandlich. Nutzen Sie das Kartenset Malerweg mit acht kompakten Etappenkarten im Maßstab 1:30.000 samt Fotos und Zusatzinfos. Am besten gleich hier bestellen: **sachsen-kartographie.de**



Langzeitparken

Wer mit Auto in die Sächsische Schweiz anreist und dieses für die Zeit des Wanderurlaubs sicher verwahrt wissen möchte, kann es auf überdachten Langzeitparkplätzen in Pirna unterstellen.
malerweg.link/anreise

REISEANBIETER MALERWEGANGEBOTE

Wanderurlaub – so individuell wie Sie!

Der Wanderreispezialist AugustusTours bietet Ihnen einen Rundum-Service für Ihren Wanderurlaub am Malerweg – ob allein, zu zweit oder als Gruppe. Zu seinen Leistungen zählen die Buchung von Hotels, ein verlässlicher Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft sowie eine individuelle Beratung und Erstellung ausführlicher Reiseunterlagen. Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung und der guten Ortskenntnis des AugustusTours-Teams!

Kontakt

AugustusTours GmbH & Co. KG
Turnerweg 6
01097 Dresden
Telefon: 0351 5634820
augustustours.de



CORSO Reisen – maßgeschneiderte Wanderreisen

Planen Sie zu zweit, in der Familie oder als kleine Reisegruppe eine Wanderung in der Sächsischen Schweiz, dann steht Ihnen der Reiseveranstalter CORSO Reisen als lokaler Anbieter mit bester Ortskenntnis gern für die Organisation Ihres Wanderurlaubs zur Verfügung. Die perfekt geplanten Pauschalangebote beinhalten die Übernachtungen in wanderfreundlichen Unterkünften, den Gepäcktransport sowie eine detaillierte Wegbeschreibung und Kartenmaterial. Mit CORSO Reisen sind Sie sicher und aktiv unterwegs!

Kontakt

CORSO... die reiseagentur
Jagdsteig 25
01662 Meißen
Telefon: 03521 710501
corso-reisen.de



Outdoor-Programme von und mit Insidern aus der Region

Das Elbsandsandsteingebirge bietet hervorragende Voraussetzungen zum Wandern, Klettern, Paddeln und Radfahren. Mit den individuellen Angeboten des Tourist Service Bad Schandau können Sie dies alles ausprobieren.

Nutzen Sie die Insider-Erfahrungen des Teams zur Vorbereitung Ihres Urlaubs, Familienausfluges oder Firmen-Events.

Kontakt

Tourist Service Bad Schandau
Markt 1-11
01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 90050
bad-schandau.de



Gepäcktransport am Malerweg

Genießen Sie den Nationalpark ohne schwere Rucksäcke zu tragen.

Bag & bike
Transport

malerweg-gepaecktransport.de

mail@bagandbike.de

Telefon: 00 420 730 182 310

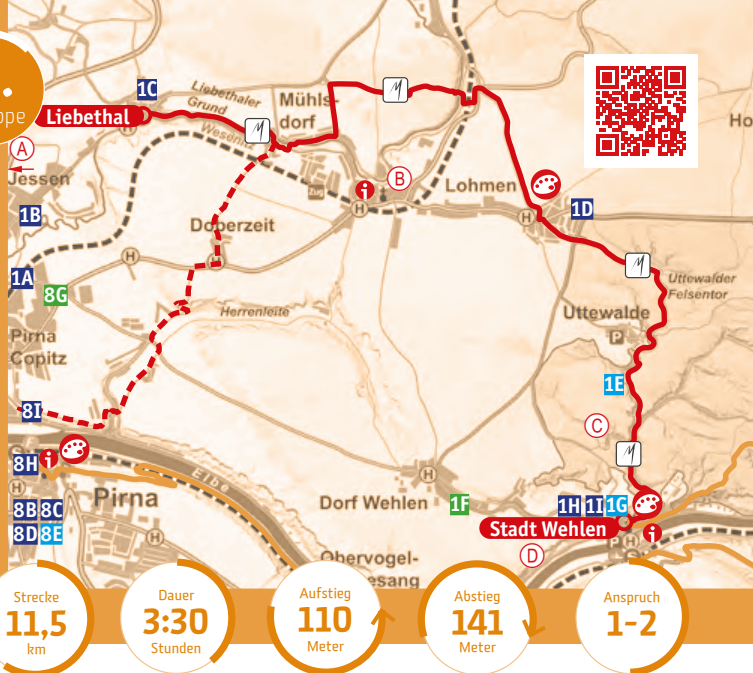


VON PIRNA- LIEBETHAL BIS STADT WEHLEN



malerweg.link/etappe1

1.
Etappe



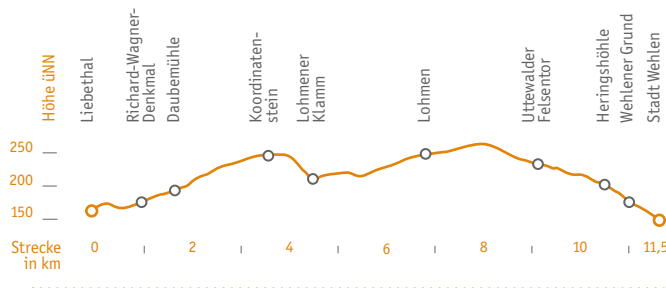
Anreise

Buslinie G/L
Haltestelle: Pirna
Liebethaler Grund



Abreise

S-Bahn S1 Stadt Wehlen;
Buslinien 238, 239 (WE/Sais.)
Haltestelle: Stadt Wehlen
Parkplatz "Schöne Aussicht"



Route: Ein märchenhaftes Tal, ein theatralisches Monument, eine verfallene Mühle: Schon in der Ouvertüre zeigt sich der Malerweg als Romantiker! Seinen Startpunkt hat der Weg in Pirna-Liebethal am Eingang des Liebethaler Grundes. (A) Bis zur Daubemühle folgt er dem klaren Flüsschen Wesenitz. Eine Überraschung am Wegesrand ist das imposante Richard-Wagner-Denkmal, erschaffen im Jahr 1933 durch

Richard Guhr. Tatsächlich war Richard Wagner einige Male hier. Die Lochmühle, in der er im Sommer 1846 Teile des Lohengrins schrieb, befindet sich nur wenige Schritte weiter.

An der Daubemühle überquert der Malerweg die Wesenitz und führt bergauf nach Mühlsdorf. (B) Auf der Alten Lohmstraße und später am Waldrand entlang geht es weiter bis zum Koordinatenstein 51° N 14° O.

Querweg, Brückwaldweg und Schleifgrund führen wieder hinab in die schattige Kühle eines Tales – diesmal in den Uttewalder Grund mit dem sagenumwobenen Felsentor. (C) Felsen säumen den Weg bis nach Stadt Wehlen, wo die Reste einer der ältesten Burgen der Region zu entdecken sind. (D) Im Ort lädt ein liebevoll gestalteter Pflanzengarten mit einem kleinen Heimatmuseum zum Besuch ein.

1A Camping Pirna inkl. Mietbungalows

Äußere Pillnitzer Straße 19
01796 Pirna
Telefon: 03501 523773 | ENG
Kat.: 1 | Stellpl.: 130 | Zeltp.: 40
24 Betten in Bungalows | E: 3,2 km

malerweg.link/102

1B Hotel-Pension »Altjessen 57«

Altjessen 57
01796 Pirna
Telefon: 0174 7746282 | ENG/ITAL
Kat. 2, 3 | Betten: 18 | E: 1,1 km

malerweg.link/103

1C Jugendgästehaus Liebethal

Bei der Liebethaler Kirche 2 – 4
01796 Pirna
Telefon: 03501 578345 | ENG/RUS
Kat.: 3 | Betten: 114 | E: 0,3 km

malerweg.link/104

1D Landhaus Nicolai

Basteistraße 122
01847 Lohmen
Telefon: 03501 58120
Kat.: 2, 3 | Betten: 82 | E: 1 km

malerweg.link/105

1E Gasthaus »Waldidylle«

Grundstraße 2
01847 Lohmen OT Uttewalde
Telefon: 035024 79846
Entfernung: 0 km

malerweg.link/106

1F Miniaturpark »Die Kleine Sächsische Schweiz«

Schustergasse 8
01829 Dorf Wehlen
Telefon: 035024 706 31 | ENG/CZ
Entfernung: 2,6 km

malerweg.link/108

1G Café Welyn

Markt 8
01829 Stadt Wehlen
Telefon: 035024 79380
Entfernung: 0 km

malerweg.link/109

1H Kutscherhaus

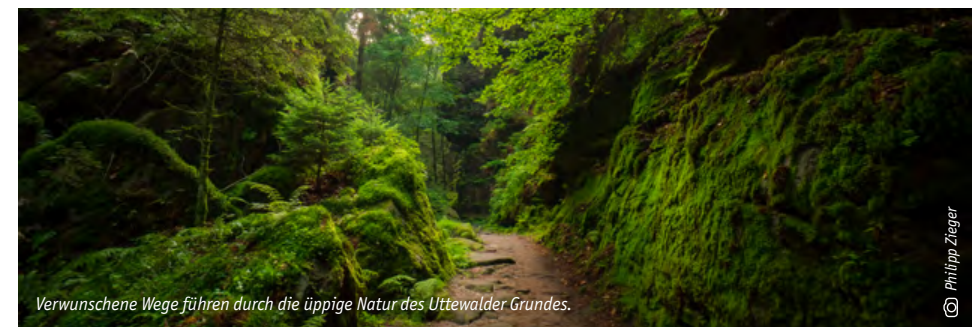
Pirnaer Straße 101
01829 Stadt Wehlen
Telefon: 0351 3120770 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 2 | E: 0,2 km

malerweg.link/110

1I B&B Wehlen

Lohmener Str. 2
01829 Stadt Wehlen
Telefon: 0170 1105055 | ENG/FRZ
Kat.: 3 | Betten: 38 | E: 0,1 km

malerweg.link/111



Verwunschene Wege führen durch die üppige Natur des Uttewalder Grundes.

© Philipp Zieger



TIPP

* Bei den Gastgebern und in den Informationsstellen entlang dieser Etappe ist das Motiv als Sammelpostkarte gratis erhältlich.



Die Wesenitz rauscht im Liebethaler Grund vorbei an ehemaligen Steinbrüchen.



Robert Sterl, »Steinbrecher«, Öl auf Pappe, 1909/10*



Konzert »Sandstein & Musik« im Steinbruch

Miniaturpark Kleine Sächsische Schweiz

In Dorf Wehlen schlagen nicht nur die Herzen von Eisenbahnfans höher! Der Miniaturpark Kleine Sächsische Schweiz zeigt auf 8000 Quadratmetern die Nationalparkregion ultrakompakt – mit zahlreichen Attraktionen liebevoll repliziert aus Elbsandstein. Die einzelnen Szenen werden durch vielfältige fahrende Verkehrsmittel lebendig. Sogar eine Parkbahn tourt über das Areal!

kleine-saechsische-schweiz.de

Anschlussweg zum Malerweg von
Pirna (7 km | 2 h)

Gelber Punkt: Pirna-Copitz, Posta, Mockethal, Doberzeit, Daube, Liebethaler Grund/Richard-Wagner-Denkmal

Abstecher:

- Ⓐ **Richard-Wagner-Stätten Graupa:** museale Ausstellungen, die an einen Sommeraufenthalt des Komponisten erinnern, bei dem dieser durch Ausflüge in die romantische Umgebung zu Teilen seiner Oper »Lohengrin« inspiriert wurde (3,5 km | 2 h)
- Ⓑ **Lohmen:** Schloß Lohmen, heute u. a. mit Bibliothek und wechselnden Ausstellungen im Rittersaal; Evangelisch-Lutherische Kirche: ein klassizistischer Zentralbau von 1789, sehenswert (1,5 km | 45 min)
- Ⓒ **Teufelsgrund:** ein kleines Abenteuer beim Durchwandern der finsternen Heringshöhle und beim Durchsteigen der Teufelskammer (1,3 km | 30 min)
- Ⓓ **Wilkeaussicht:** beeindruckender Blick über das Elbtal (1,3 km | 40 min)

KUNST AM MALERWEG

Liebethaler Grund: Bereits hier am Ausgangspunkt des Malerwegs entstanden zahlreiche Darstellungen der romantischen Felsenwelt zwischen Liebethal und der einstigen Lochmühle. **Lohmen:** Künstlerin Andrea Molière gibt in ihrem Atelier am Malerweg mit Ausblick zum Schloss Lohmen, ein romantisches Motiv für Maler, individuelle Kurse oder wird mit den Teilnehmern künstlerisch aktiv entlang des Malerwegs. **Uttewalder Grund:** Darstellungen des Uttewalder Felsentors markierten Ende des 18. Jahrhunderts einen Umschwung bei der Betrachtung der Landschaft. Caspar David Friedrich suchte in der Gegend mehrere Tage lang die Einsamkeit und skizzierte die Landschaft. **Wehlen:** Schon immer reizte der idyllische Anblick des Elbstädtchens die Maler. In den damals noch genutzten Steinbrüchen am Elbhang fand der Impressionist Robert Sterl zahlreiche Motive. Heute befindet sich das Atelierhaus von Anne Kern hier, wo sie vom Sandstein inspirierte Bilder erschafft.



Robert Sterl

(* 23. Juni 1867 in Großdobritz, † 10. Januar 1932 in Naundorf) gilt als bedeutender deutscher Impressionist. Er wirkte ab 1906 als Professor an der Dresdner Kunstakademie und wurde berühmt durch seine Landschaften, Porträts, Steinbrecher- und Dirigentenbilder. Von 1919 bis zu seinem Tode 1932 bewohnte er ein Wohn- und Atelierhaus in Naundorf. Heute ist es ein faszinierendes Museum, in dem u. a. der Nachlass des Künstlers verwaltet, aufbereitet und teilweise präsentiert wird. Im Gemälde »Steinbrecher« bringt Sterl die Wirkungen von Licht und Farbe in einer dynamischen Komposition eindrucksvoll zur Geltung.

Rast am Richard-Wagner-Denkmal im Liebethaler Grund



Traditionelles Gasthaus im Uttewalder Grund



Franz Stadler, »Luck-Mühle im Liebethaler Grund«, Kupferstich, um 1800



Ludwig Richter, »Ottowalder Felsenthor«, Kupferstich, um 1820



VON STADT WEHLEN BIS HOHNSTEIN



malerweg.link/etappe2



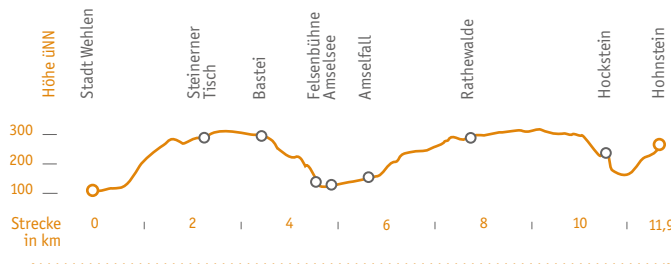
Anreise

S-Bahn S1 Stadt Wehlen;
Buslinien 238, 239 (WE/Sais.)
Haltestelle: Stadt Wehlen
Parkplatz "Schöne Aussicht"



Abreise

Buslinien 236, 237
Haltestelle: Hohnstein, Polenztal;
Buslinien 236, 237, 254 (Sais.), 264
Haltestelle: Hohnstein, Eiche



Route: Auf dem mit seiner Außergastronomie fast italienisch anmutenden Marktplatz von Stadt Wehlen beginnt die zweite Etappe. Zunächst geht es elbaufwärts, den Schwarzbewegweg hinauf bis zum Rastplatz »Steinerne Tisch«. Kurfürst August der Starke (1670-1733) ließ den Picknickplatz höchstpersönlich für einen Jagdausflug errichten! Der Malerweg folgt jetzt dem Fremdenweg bis zur

berühmten Bastei mit einer neuen, barrierefreien Aussichtsplattform. (B) Über den Basteiweg mit einigen Stufen steigen Sie hinab zum Kurort Rathen. (C) Empfehlenswert ist ein Abstecher in den Ort zur Einkehr in einem der zahlreichen Restaurants. Zurück im Amselgrund geht es vorbei am Aufgang zur Felsenbühne Rathen, zum Amselsee, dem Amselfall und weiter bis Rathewalde. (D)(E) Hinter dem Dorf

verläuft der Weg parallel zur Straße Richtung Hocksteinparkplatz. Vom Hockstein ist auf der anderen Seite des Polenztals bereits das Etappenziel Hohnstein zu sehen. Dort hin gelangen Sie über Stufen durch die enge Wolfsschlucht hinab, ein Stück die Polenz entlang und den wildromantischen Schindergraben wieder hinauf. Highlights in Hohnstein sind Kaspermuseum und Burg.

2A Berghotel & Panorama-restaurant Bastei ★★ ★
01847 Lohmen/Bastei
Telefon: 035024 7790 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 124 | E: 0 km

malerweg.link/201

2B Felsenbühne Rathen
Amselgrund
01824 Kurort Rathen
Telefon: 0351 - 89 54321 | ENG
Spielzeit: Mai - September | E: 0 km

malerweg.link/209

2C Hotel Amselgrund-schlösschen
Amselgrund 3
01824 Kurort Rathen
Telefon: 035024 74333 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 80 | E: 0,2 km

malerweg.link/202

2D Rathewalder Mühle
Am Grünbach 5
01848 Hohnstein
Telefon: 0152 01762138 | ENG
Kat.: 1 | Betten: 10 | E: 0

malerweg.link/208

2E Pension & Gaststätte »Polenztal«
Polenztal 2
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 80826 | ENG
Kat.: 2 | Betten: 58 | E: 0 km

malerweg.link/203

2F Gästezimmer Pavliceck
Dresdner Straße 3
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 80036 | CZ
Kat.: 1 | Betten: 2 | E: 0,3 km

malerweg.link/204

2G Burg Hohnstein und Burg Terrasse
Markt 1
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 81202 | ENG
Kat.: 1/2 | Betten: 200 | E: 0,5 km

malerweg.link/205

2H Wanderhütte am Ritterfelsen
Waldstraße 10
01848 Hohnstein
Telefon: 0157 71710077 | ENG
Kat.: 1 | Betten: 6 | E: 0,3 km

malerweg.link/207

2I Campingplatz Entenfarm
Schandauer Str. 11
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 84455 | ENG
Entfernung: 2,3 km

malerweg.link/206



Burg Hohnstein Wanderherberge & Hotel

Direkt am Malerweg
Sie erreichen von
Hohnstein aus
3 Malerweg Etappen

Markt 1 | 01848 Hohnstein
035975 81202 | www.burg-hohnstein.de

Ab 38 €
die Nacht

Wellness - Hotel & Ausflugsrestaurant Amselgrundschlösschen Kurort Rathen

hier im verkehrsberuhigten Kurort, wo die schönsten Wanderwege starten. Unmittelbar an der Bastei, Felsenbühne, Amselsee & der Dampferanlegestelle
Wohnen * Wellness * Wandern * Wohlfühlen

www.sachsenhotels.de / 035024 - 74 333

* Bei den Gastgebern und in den Informationsstellen entlang dieser Etappe ist das Motiv als Sammelpostkarte gratis erhältlich.

Felsenbühne Rathen

Umgeben von wilder Schönheit und einmaliger Felslandschaft erwartet Sie von Mai bis September ein einzigartiges Theatererlebnis – die Felsenbühnen Festsche. Genießen Sie vor wild-romantischer Kulisse Highlights aus Oper, Operette und Schauspiel sowie spannende Abenteuerstücke.

Anschlussweg zum Malerweg von Stolpen zur Hocksteinschänke (7 km | 2,5 h) Stolpen (grüner Strich) – Schlossberg – Langenwolmsdorf – Viebicht – Luschdorfhof – Wildgehege – Heeslicht – Hohburkersdorf – Hocksteinschänke (blauer Strich) – Malerweg.

vom S-Bahn Haltepunkt Kurort Rathen zur Felsenbühne (1,5 km | 20 min) Oberrathen – Fähre – Zum Grünbach – Amselgrund – Malerweg



Wanderung mit Hund

Den steilen und engen Abstieg über Eisentreppen in die Wolfsschlucht können Sie über den Lehrpfad nach Hohnstein umgehen.



Von vielen Aussichten oberhalb vom Kurort Rathen hat man wunderbare Blicke ins Elbtal.

Abstecher:

- (A) Eisenbahnwelten:** Freiluft-Erlebniswelt im Kurort Rathen: ca. 30 ständig fahrende Modellzüge auf einer Gleislänge von 4.500 Metern in einer realistisch gestalteten Landschaft (1,5 km | 30 min)
- (B) Gamrig:** Tafelberg mit zerklüftetem Gipfel wirkt wie eine kleine Landschaft im Großen. Caspar David Friedrich skizzierte die Struktur am 13. Mai 1808 auf dem Rückweg vom Großen Winterberg. (2,5 km | Rundgangsdauer ca. 30 min)
- (C) Schwedenlöcher:** Alternative für den Tal-Abstieg; Name erinnert an Verstecke für die Bevölkerung der Region während des 30-jährigen Krieges (1,4 km | 30 min)
- (D) Hohburkersdorfer Rundblick:** 393 m hoch gelegener Aussichtspunkt mit prächtiger Rundblick in die Lausitz, die Sächsisch-Böhmische Schweiz und das Osterzgebirge (1,2 km | 40 min)
- (E) Burg Stolpen:** Befestigungsanlage auf einem Basaltkegel, heute Museum; einstiger Bischofssitz, Gefängnis- und Sterbeort der berühmten Gräfin Cosel (7 km | 3:30 h)

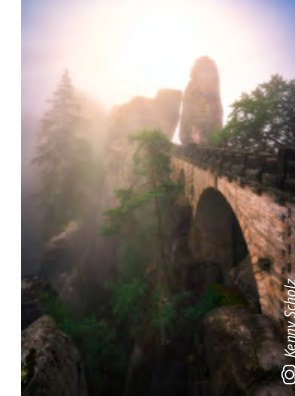
Romantik im Bärengarten unterhalb der Burg Hohnstein



Winteridylle – das verschneite Städtchen Hohnstein mit Burg



Caspar David Friedrich, »Felsenlandschaft im Elbsandsteingebirge«, um 1822/23 *, Öl auf Leinwand, 94 x 74 cm, Inv.-Nr. 2589, © Belvedere, Wien



Basteibrücke und Neurathener Felsentor

KUNST AM MALERWEG



Bastei: Mit seiner besonders beeindruckenden Landschaft bot das Basteigebiet von jeher eine Fülle von Bildmotiven für Künstler.

Auch Caspar David Friedrich verewigte es in einigen seiner Werke. **Kurort Rathen:** Über das Areal der Rathener Felsenbühne führte vor 200 Jahren ein abenteuerlicher und anstrengender Aufstieg über 487 Stufen durch die Vogeltelle zur Bastei. Zu dieser Gegend gibt es eine Reihe beeindruckender Darstellungen.

Amselgrund: Der Amselfall war schon im 19. Jahrhundert ein Touristenmagnet mit der Anziehungskraft des Besonderen.

Wohlgrund: Der Wohlgrund, ein Seitental des Amselgrundes, wird vom imposanten Felsgebilde der »Kleinen Gans« beherrscht, von dem zahlreiche Zeichnungen, u. a. von Johann Christian Clausen Dahl, existieren.

Caspar David Friedrich

(* 5. September 1774 in Greifswald; † 7. Mai 1840 in Dresden) ist der wohl bedeutendste Maler der deutschen Romantik. Anregungen für seine symbolträchtigen Landschaftsdarstellungen fand er u. a. auf Wanderungen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz und im Riesengebirge. Viele seiner Bilder setzen sich mit Themen wie Einsamkeit, Ewigkeit und Vergänglichkeit auseinander. Das Ölbild »Felsenlandschaft« aus dem Jahre 1823 stellt die imposante Felsgruppe des Neurathener Felsentors dar, und verbindet in seinem Ausdruck sinnbildhaft Erhabenes und Geheimnisvoll-Unergründliches mit Aspekten der Bedrohung und Zerstörung.

anonym, »Amselfall«, Kupferstich, altkoloriert, undatiert



Ludwig Richter, »Basteiaussicht«, Kupferstich, altkol., undatiert



VON HOHNSTEIN BIS ALTENDORF



malerweg.link/etappe3



Strecke
14,0
km

Dauer
5:30
Stunden

Aufstieg
449
Meter

Abstieg
440
Meter

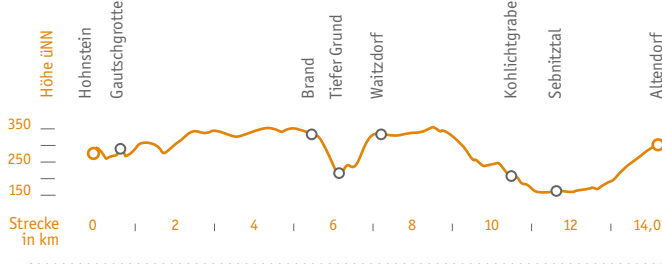
Anspruch
2

Anreise

Buslinien 236, 237
Haltestelle: Hohnstein, Polenztal;
Buslinie 236, 237, 254 (Sais.), 264
Haltestelle: Hohnstein, Eiche;

Abreise

U28 Nationalparkbahn,
Haltestelle: Goßdorf-Kohlmühle
Bhf.; Buslinie 260
Haltestelle: Altendorf Erbgericht



Route: Der »Balkon der Sächsischen Schweiz« mit seinem berühmten Panoramablick, ein idyllisches Bergdorf und ein Tal wie aus dem Bilderbuch sind die Highlights der Etappe drei des Malerwegs. Start ist in der Burgstadt Hohnstein. Zunächst geht es bergab in den Bärengarten. Von dem einstigen Tiergarten sind nur noch fotogene Mauerreste vorhanden. Weiter führt der Waldwanderweg (A) über den

Halbenweg und den Räumichtweg (B) in Richtung Brandaussicht.

Die Aussicht vom Brandmassiv über das Polenztal gehört zu den berühmtesten der Region. Vom Brand geht es über 800 Treppenstufen in den Tiefen Grund hinab und nach 300 Metern Straße rechts den Dorfgrund wieder hinauf in das friedliche Waitzdorf. (C) Auf den Waitzdorfer Rundweg folgt

der Mühlweg und schließlich der wildromantische Kohlichtgraben. Weiter am Bach entlang erreichen Sie das Örtchen Kohlmühle. Interessant: Der monumentale Klinkerbau im Ort ist ein verlassenes Linoleumwerk. Von Kohlmühle führt der Malerweg weiter im Sebnitztal bis zur Schwarzbachmündung (D) und anschließend über den Mühlweg bis zum Etappenziel Altendorf (E).

3A Brand-Baude Bergwirtschaft und Herberge

Brandstraße 27
01848 Hohnstein
Telefon: 035975 84425
Kat.: 1/2 | Betten: 60 | E: 0 km

malerweg.link/301

3B Nationalpark-Informationstelle »Blockhaus Brand«

Brandstraße 27
01848 Hohnstein
November bis März 10 – 17 Uhr
April bis Oktober: 10 – 19 Uhr

malerweg.link/302

3C Norwegerhütte am Malerweg

Untere Dorfstraße 1
01855 Sebnitz OT Altendorf
Telefon: 035022 42018 | ENG
Kat.: 1 | Betten: 3 | E: 0 km

malerweg.link/303

3D Gasthaus und Pension Heiterer Blick

Sebnitzer Str. 20
01855 Sebnitz OT Altendorf
Telefon: 035022 42714
Kat.: 2 | Betten: 16 | E: 0,3 km

malerweg.link/310

3E Hotel Elbresidenz an der Therme Bad Schandau

Markt 1 – 11
01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 9190 | ENG/CZ
Kat.: 3 | Betten: 387 | E: 3 km

malerweg.link/304

3F Parkhotel Bad Schandau

Rudolf-Sendig-Str. 12
01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 520 | ENG/CZ
Kat.: 3 | Betten: 151 | E: 2,7 km

malerweg.link/305

3G NationalparkZentrum »Sächsische Schweiz«

Dresdner Straße 2 B
01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 50240 | ENG/CZ
April bis Oktober:
Mo. – So. 9 – 17 Uhr,
November bis März:
Di. – So. 9 – 17 Uhr

malerweg.link/306

3H Gasthof & Pension »Kurparkstüb« G ★ ★ ★

Badallee 14
01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 922330
Kat.: 2 | Betten: 24 | E: 2,5 km

malerweg.link/307

3I Das Sigl's Bad Schandau

Kirnitzschtalstr. 17
01814 Bad Schandau
Tel.: 035022 40702 | ENG/FRZ
Kat.: 2 | Betten: 23 | E: 2,5 km

malerweg.link/311

3J Pension Ostrauer Höhe G ★ ★ ★

Falkensteinstraße 4
01814 Bad Schandau OT Ostrau
Telefon: 035022 4860 | ENG/FRA
Kat.: 1 | Betten: 23 | E: 1,4 km

malerweg.link/308

3K Jugendherberge Bad Schandau

Dorfstraße 14
01814 Bad Schandau OT Ostrau
Telefon: 035022 42408
Kat: 2 / Betten: 105 | E: 1,5 km

malerweg.link/309



Achtung, auf dieser Etappe besteht zur Zeit eine erhöhte Gefahr durch umstürzende oder umgestürzte Bäume auf Grund von Borkenkäfer-Schäden.

Infos:
<https://malerweg.link/status>



Blick von der Brandaussicht ins Polenztal

© Philipp Zieger



TIPP

* Bei den Gastgebern und in den Informationsstellen entlang dieser Etappe ist das Motiv als Sammelpostkarte gratis erhältlich.

Anschlussweg zum Malerweg von Neustadt ins Sebnitztal auf dem »Götzingerweg« (11,5 km | 4 h)

Neustadt, Promenadenweg – Kneipp-Wasseranlage (roter Strich), vorbei an Götzinger Höhe – Stadtwald, weiter bis Abzweig gelber Strich – Krumhermsdorf – Neuhäuser – Lohsdorf – Schwarzbachtal – Sebnitztal – Malerweg.



Die Waitzdorfer Aussicht – einfach nur innehalten und genießen

Abstecher:

- Ⓐ **Gautschgrotte:** eine hohe Felswand, die an zwei übereinander liegenden großen Quereinschnitten weit überhängt und einen imposanten Anblick bietet (0,2 km | 5 min)
- Ⓑ **Napoleonschanze:** französische Feldbefestigung von 1813; schöne Panorama-Aussicht von der aus einst drei Geschützstellungen das Polenztal sicherten (2,1 km | 1 h)
- Ⓒ **Waitzdorfer Höhe:** bietet einen wirklich großartigen Rundblick (2,5 km | 1 h)
- Ⓓ **Goßdorfer Raubschloss:** die Reste des einstigen Raubritternestes Burg Schwarzenbach (1,2 km | 30 min)
- Ⓔ **Adamsberg:** faszinierender Ausblick über die Sächsisch-Böhmische Schweiz und das Osterzgebirge (1,1 km | 30 min)

Burg Hohnstein im Winter



Panoramablick vom Adamsberg bei Altendorf



Ernst Ferdinand Oehme, »Blick auf die Sächsische Schweiz«, Bleistift, aquarelliert, 1840*



Der Lilienstein und die Festung Königstein von Osten

KUNST AM MALERWEG

Hohnstein: Schon durch ihre Lage bietet die Kleinstadt Hohnstein einen malerischen Anblick. Die unmittelbare Umgebung der Felsen und tief eingeschnittene Täler zogen die Maler geradezu an. Entsprechend vielgestaltig sind die künstlerischen Zeugnisse; Glanzpunkt ist die eindrucksvolle Burg auf einem Felsporn.

Brand: Darstellungen der Brandaussicht existieren unter anderem von Carl August Richter und Adrian Ludwig Richter. In einer nahe gelegenen Grotte kündet eine Inschrift von Moritz August von Thümmel (1738 – 1817) vom überwältigenden Eindruck, den die Landschaftsszenerie auf den Dichter machte.

Waitzdorf: Nach steilem Auf und Ab kommt der Wanderer in ein malerisches Dorf mit originalen Umgebendhäusern und wird mit der imponierenden Ochel-aussicht belohnt. Der Blick von hier aus diente bis ins 20. Jahrhundert mehrfach als Bildmotiv, u. a. bei Richard Naumann-Coschütz.



Ernst Ferdinand Oehme

(*1797 in Dresden, † 1855 in Dresden), ein bedeutender Maler der Spätromantik, war Schüler zweier herausragender Künstler der Romantik, des Norwegers Johann Christian Clausen Dahl und Caspar David Friedrichs. Mit Ludwig Richter verband ihn eine enge Freundschaft. Oehme schuf zahlreiche poetische Landschaften mit reizvollen Lichtwirkungen. Zu seinen Werken gehören außerdem symbolträchtige Ansichten gotischer Kirchen, Italien- und Alpenmotive sowie Interieurs. Das hier abgebildete Aquarell wirkt in seiner atmosphärischen Leichtigkeit und der Vielfalt der Valeurs zwischen Ocker und Blau nahezu modern.

Capt. Batty R. Wallis, »Hohnstein«, Stahlstich, 1825



Ludwig Richter, »Brandaussicht«, altkol., undatiert



VON ALTEN- DORF BIS ZUR NEUMANN- MÜHLE

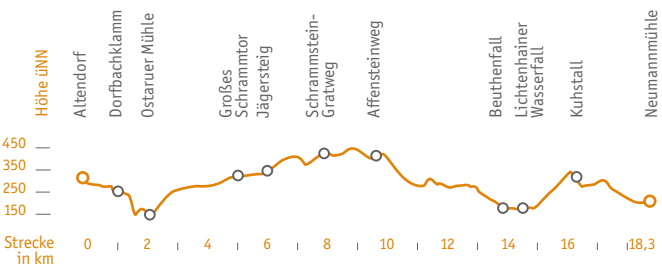


malerweg.link/etappe4



Anreise
U28 Nationalparkbahn
Haltestelle: Goßdorf-Kohlmühle,
Bahnhof;
Buslinie 260
Haltestelle: Altendorf, Erbgericht

Abreise
Buslinie 241
Haltestelle: Neumannmühle



Route: Eine spektakuläre Aussicht, ein künstlicher Wasserfall und das größte Felsentor der Sächsischen Schweiz erwarten Wanderer auf Etappe vier des Malerwegs. Von Altendorf führt der Weg zunächst durch die Dorfbackklamm A1 ins Kirnitzschtal hinab und weiter auf dem Flößersteig bis zur Ost-rauer Mühle. Hier geht es wieder bergauf über den Mühl- und den Bauweg auf den Elbleitenweg in die Schrammsteine, eine

langgestreckte, malerisch zerklüftete Felsengruppe.

Der Jägersteig-Aufstieg A2 führt über Eisenleitern zum Schrammsteingratweg, wo sich ein Abstecher zur eindrucksvollen Schrammsteinaussicht empfiehlt. Eine kürzere, aber anspruchsvollere Alternative für den Aufstieg ist der Wildschützensteig. Über den Zurücksteig A laufen Sie durch den Kleinen Dom zum

Sandloch, weiter auf dem Zeughausweg und dem Unteren Affensteinweg bis zum Lichtenhainer Wasserfall an der Endstation der Kirnitzschtalbahn. Ab hier geht es bergauf zur eindrucksvollen Felsenhöhle Kuhstall am Neuen Wildenstein. Über die Himmelsleiter gelangen Sie zu einem weiteren Aussichtspunkt. B Anschließend wandern Sie wieder hinab ins Tal bis zum technischen Denkmal Neumannmühle. C

4A Campingplatz und Pension "Ostrauer Mühle" G****
Im Kirnitzschtal
01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 42742 | ENG
Kat.: 1 | Betten: 10 (+ 8 Mehrbettzimmer) | E: 0 km

malerweg.link/401

4B Hotel Forsthaus ***
Kirnitzschtalstraße 5
01855 Sebnitz OT Mittelndorf
Tel.: 035022 5840 | ENG/FRA/CZ/ITAL
Kat.: 3 | Betten: 53 | E: 0,5 km

malerweg.link/402

4C Gaststätte und Pension »Lichtenhainer Wasserfall« G***
Kirnitzschtalstraße 11
01855 Sebnitz OT Lichtenhain
Telefon: 035971 53733 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 20 | E: 0 km

malerweg.link/403

4D Hotel Berghof Lichtenhain
Am Anger 3
01855 Sebnitz OT Lichtenhain
Telefon: 035971 56512 | ENG/FRA/CZ
Kat.: 2 | Betten: 55 | E: 2 km

malerweg.link/404

4E Bergwirtschaft »Am Kuhstall«
Kuhstall 1
01814 Bad Schandau
Telefon: 035971 838610
Entfernung: 0 km

malerweg.link/405

4F Pension und Gasthaus »Felsenmühle«
Kirnitzschtalstr. 8
01855 Sebnitz OT Ottendorf
Telefon: 035974 50088 | ENG
Kat.: 1 | Betten: 14 | E: 0 km

malerweg.link/406

4G Berghütte »Neumannmühle«
Kirnitzschtalstraße 4 – 5
01855 Sebnitz OT Ottendorf
Telefon: 035974 50565 | ENG/CZ
Kat.: 1 | Betten: 41 (davon 25 im Matratzenlager) | E: 0 km

malerweg.link/407



Achtung, auf dieser Etappe besteht zur Zeit eine erhöhte Gefahr durch umstürzende oder umgestürzte Bäume auf Grund von Borkenkäfer-Schäden.

Infos:
<https://malerweg.link/status>



www.saechsische-schweiz.de/winter

Weite, Stille, Einsamkeit:

WINTERWANDERN IN DER SÄCHSISCHEN SCHWEIZ

40 ausgewählte Winterwander-routen inkl. Winter-Einkehr finden Sie auf der Winterwander-und Erlebniskarte!

shop.saechsische-schweiz.de

TIPP

* Bei den Gastgebern und in den Informationsstellen entlang dieser Etappe ist das Motiv als Sammelpostkarte gratis erhältlich.

Anschlussweg zum Malerweg von Bad Schandau über Ostrau (5 km | 1,5 h)

Markt Bad Schandau – Ostrauer Fahrstuhl – Ostrau – Falkensteinstraße – Malerweg.

Wanderung mit Hund

A1 Die Dorfbachklamm kann über einen bequemen Wanderweg zur Ostrauer Mühle umgangen werden, der links abzweigt.

A2 Die Umgehung des Jägersteigs ist über den Elbleiten- und den Zeughausweg möglich.

A3 Eine Umgehung der Leiter am Kuhstall ist über den Hinteren Kuhstallweg (roter Strich) möglich.



Sonnenaufgang über dem Nebelmeer in den Schrammsteinen

© Siegfried Jungblum



Sammlung U. u. D. Hasse, Nationalpark Sächs. Schweiz



© Martin Gehring

Kuhstallhöhle am »Neuen Wildenstein«

Johann Carl August Richter, »Kuhstall«, Kupferstich, altkol., 1. Hälfte 19. Jhd. *

KUNST AM MALERWEG



Johann Carl August Richter

Kirnitzschtal: Im Kirnitzschtal wechseln sich wilde Felspartien und liebliche Talweiten mit Wiesen ab. Mehrere Mühlen luden Reisende zur Einkehr ein und entwickelten sich zunehmend zu ansehnlichen Gasthäusern. **Schrammsteine:** Die Schrammsteine werden oft als Herzstück der Sächsischen Schweiz betrachtet. Vor 200 Jahren wurde der schwer zugänglichen Wildheit ihrer Umgebung wohl noch übergroßer Respekt entgegengebracht, denn es gibt vergleichsweise wenige bildnerische Darstellungen dieser Felsformation. **Lichtenhainer Wasserfall:** Hier wird seit 1830 ein Bächlein mit einem aufziehbaren Wehr angestaut, sodass sich nach dem Öffnen der Stauanlage ein kräftiger Wasserfall in die Tiefe ergießt. Wer es sich leisten konnte, ließ sich von hier aus mit Lasttieren oder in der Trage zum Kuhstall hinauftragen. **Kuhstallhöhle:** In der gewaltigen Schichtfugenhöhle des Kuhstalls fanden die Maler ein Naturphänomen von größter emotionaler Wirkung auf den Menschen.

(* 29. März 1785 in Dresden, † 1853 in Dresden) war Landschafts- und Architekturzeichner, Maler, Radierer, Kupferstecher und Lithograph. Seine Bildmotive fand er besonders in Sachsen; die meisten seiner detailgetreuen Veduten zeigen Ansichten von Dresden und seiner Umgebung. Richter selbst stach/radierte nur die Umrisslinien und gab Anweisungen, wie darauf spezialisierte Hilfskräfte (wohl meistens Studierende an der Dresdner Kunstakademie oder Meißener Porzellanmaler) ein darüber zu legendes, feines Aquarell auszuführen hatten. Durch die Unterschiede in dieser Ausführung wurde letztlich jedes Blatt ein Unikat.

Ein sonniger Wintertag mit Blick in den Schmilkaer Kessel



© Sebastian Thiel

Typische Erosionsspuren am Großen Schrammtor



© Achim Meurer

Ludwig Richter, »Buttrisch's Mühle im Kirnitzschtal«, altkol.



Sammlung U. u. D. Hasse, Nationalpark Sächs. Schweiz

anonym, »Gasthaus Lichtenhainer Wasserfall«, Lithografie, ca. 1850.



Sammlung U. u. D. Hasse, Nationalpark Sächs. Schweiz



VON DER NEUMANN-MÜHLE BIS SCHMILKA



malerweg.link/etappe5

Strecke
13,6
km

Dauer
7
Stunden

Aufstieg
587
Meter

Abstieg
676
Meter

Anspruch
3

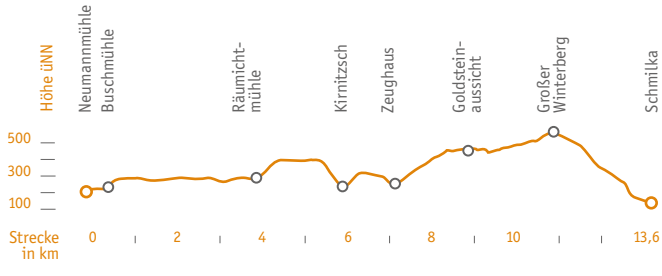
Anreise

Buslinie 241
Haltestelle: Neumannmühle



Abreise

Buslinie 252
Haltestelle: Schmilka, Grenz-
übergang Fähre Schmilka;
S-Bahn S1, Nationalparkbahn
U28; Haltestelle: Schmilka-
Hirschmühle
Wanderschiff



Route: Sie werden hier einen Eindruck von der reichen Mühlenkultur der Region bekommen, den zweithöchsten Berg der Sächsischen Schweiz besteigen und Deutschlands erstes Bio-Dorf erleben! Vom technischen Denkmal Neumannmühle führt der Malerweg zunächst das Kirnitzschtal flussaufwärts bis zur Buschmühle. Hier lenken Sie Ihre Schritte nach links in Richtung Arnstein (A), folgen dem Neuen

Weg bis Abzweig Kleinstein (B) und weiter bis zur Straße.

Sie laufen auf bzw. parallel zur Straße bis zur Räumichtmühle. Hier auf der gegenüberliegenden Straßenseite über die Mühlenschluchte bergan (C) bis es hinab zur Kirnitzsch und weiter zum Zeughaus, dann aufwärts durch die Wolfsschluchte, über Rosssteig (D) und Katzenstein bis es auf den Gipfel des Großen Winterbergs

(556 Meter) geht (E). Geschafft! Ab jetzt wandern Sie nur noch bergab. Etappenziel ist das hübsch im Elbtal gelegene Bio- und Nationalparkrefugium Schmilka. (F) Wissenswert: Die Schmilkaer Wassermühle – damals wie heute das Herz des Dorfes – wurde im Jahr 2007 anhand eines historischen Kupferstichs rekonstruiert und ist seitdem als Getreidemühle für die örtliche Biobäckerei im Einsatz.

5A Saupsdorfer Hütte

Hinteres Räumicht 1
01855 Saupsdorf
Onlinebuchung
Kat.: 1 | Betten: 25 in Mehrbettzimmern | E: 1,0 km

malerweg.link/510

5B Kräuterbaude Pension & Gasthaus

Hinteres Räumicht 18
01855 Sebnitz OT Saupsdorf
Telefon: 035974 5250 | ENG/CZ
Kat.: 2 | Betten: 28 | E: 2 km

malerweg.link/502

5C Gaststätte und Pension »Gasthof zur Hoffnung«

Schandauer Straße 74
01855 Sebnitz OT Hinterhermsdorf
Telefon: 035974 50066 | ENG/CZ
Kat.: 2 | Betten: 18 | E: 2,4 km

malerweg.link/504

5D Nationalpark-Informationsstelle »Zeughaus«

Zeughausstraße
01855 Sebnitz OT Ottendorf
April und Oktober:
täglich 10 – 16 Uhr,
Mai bis September:
täglich 10 – 17 Uhr

malerweg.link/505

5E Pension und Ferienwohnung »Bergfriede«

Schmilka 63
01814 Bad Schandau OT Schmilka
Tel.: 0152 57234597 | ENG/CZ/ESP/FRA
Kat.: 1, 2 | Betten: 10 | E: 0 km

malerweg.link/506

5F Pension »Rauschenstein«

Schmilka Nr. 30
01814 Bad Schandau OT Schmilka
Telefon: 035022 9130 | ENG/CZ/FRA
Kat.: 3 | Betten: 24 | E: 0 km

malerweg.link/507

5G Nationalpark-Informationspunkt »Schmilka«

Schmilka Nr. 53
01814 Bad Schandau OT Schmilka
April und Oktober:
täglich 10 – 16 Uhr,
Mai bis September:
täglich 10 – 18 Uhr

malerweg.link/508

5H Bio-Hotel »Helvetia« ★★ ★★

Schmilka Nr. 11
01814 Bad Schandau OT Schmilka
Telefon: 035022 9130 | ENG/CZ/FRA
Kat.: 3 | Betten: 44 | E: 0,2 km

malerweg.link/509



Achtung, auf dieser Etappe besteht zur Zeit eine erhöhte Gefahr durch umstürzende oder umgestürzte Bäume auf Grund von Borkenkäferschäden. Infos: malerweg.link/status



TIPP

* Bei den Gastgebern und in den Informationsstellen entlang dieser Etappe ist das Motiv als Sammelpostkarte gratis erhältlich.

Anschlussweg zum Malerweg von Hinterhermsdorf bis Mühl Schluchte (2,7 km | 1 h)
Hinterhermsdorf/Dorfplatz – Oberer Hirschwaldweg (grüner Strich) – Mühl Schluchte (grüner Strich) – Malerweg.

von Sebnitz zur Neumannmühle (8 km | 3 h) Sebnitz, Marktplatz – Hertigswalder Straße – Hubenberg – Sauers Ruh – Panoramaweg bis Abzweig »1. Kurve« (roter Strich) – nun nach gelbem Punkt bis Lichtenhain – (grüner Punkt) – Knechtsbach – Knechtsbachtal (gelber Strich) – Flößersteig zur Neumannmühle – Malerweg.



Mondaufgang im Herbst über dem Großen Winterberg



Adrian Ludwig Richter, »Schmilkaer Mühle«, Kupferstich, 1823*



Mühlenhofensembles in Schmilka

Abstecher:

- Ⓐ **Arnstein:** bedeutende Raubritterburg, ist nur noch an wenigen Resten und einem Wasserspeicher erkennbar, schöne Aussicht (1 km | 30 min)
- Ⓑ **Kleinsteinhöhle:** zweitgrößtes Felsentor der Sächsischen Schweiz mit faszinierendem Ausblick (0,2 km | 10 min)
- Ⓒ **Großes Pohlshorn:** eindrucksvolle Aussicht an der Spitze einer langgezogenen Felsformation (0,2 km | 8 min)
- Ⓓ **Goldsteinaussicht:** bietet einen schönen Rundblick über den Talkessel (0,1 km | 4 min).
- Ⓔ **Kipphornaussicht:** grandioser Panoramablick über fast die gesamte Sächsische Schweiz (0,4 km | 15 min)
- Ⓕ **Bad Schandau:** Besonders lohnenswert sind die Besichtigung des NationalparkZentrums oder ein Besuch in der Toskana-Therme (6,5 km | 2:30 h).

KUNST AM MALERWEG

Arnstein: Auf dem Arnstein befand sich vor Jahrhunderten eine mittelalterliche Felsenburg, das »Ottendorfer Raubschloss«. Ihre Reste waren ein beliebtes Motiv der Maler des 19. Jahrhunderts. Adrian Zingg und Ludwig Richter haben die Arnsteinhöhle in Kupferstichen festgehalten. Etwas versteckt findet man hier eine Felszeichnung aus längst vergangenen Tagen.

Kleinsteinhöhle: Das Motiv der Kleinsteinhöhle wurde von Ludwig Richter zwischen 1816 und 1818 bei seiner Reise durch die Sächsische Schweiz gezeichnet und später als Kupferstich veröffentlicht.

Großer Winterberg: Der Große Winterberg gehörte frühzeitig zu den bevorzugten Zielen der Maler und Naturliebhaber. Auf historischen Darstellungen ist häufig unbewaldete Landschaft zu sehen. Mittlerweile hat sich das Landschaftsbild dank früher Naturschutzbemühungen von der einst extensiven Waldwirtschaft erholt.



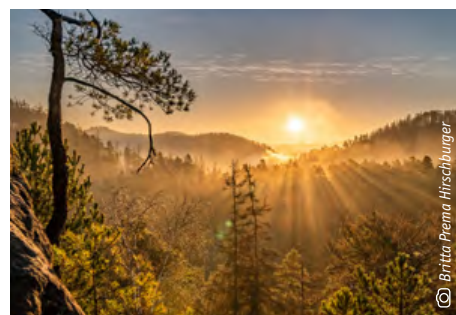
Adrian Ludwig Richter

(* 28. September 1803 in Dresden, † 19. Juni 1884 in Loschwitz bei Dresden) gehörte zu den bedeutendsten spätromantischen Künstlern in Deutschland. Nach Reisen durch Frankreich und Italien unterrichtete er einige Jahre an der Zeichenschule der Königlichen Porzellan-Manufaktur Meissen. Ab 1836 lehrte er an der Dresdner Kunstakademie. Bekannt ist er vor allem für seine zahlreichen Illustrationsgrafiken, in denen er liebevoll das Leben der einfachen Leute festhielt. Der hier gezeigte Kupferstich belegt Richters Begabung für idyllisch-detailreiche Schilderungen.

Winter an der Kirnitzsch



Herbstmorgennebel am Arnstein



anonym, Aussicht vom Großen Winterberg



VON SCHMILKA BIS KURORT GOHRISCH



malerweg.link/etappe6

Strecke
17,3
km

Dauer
7
Stunden

Aufstieg
641
Meter

Abstieg
442
Meter

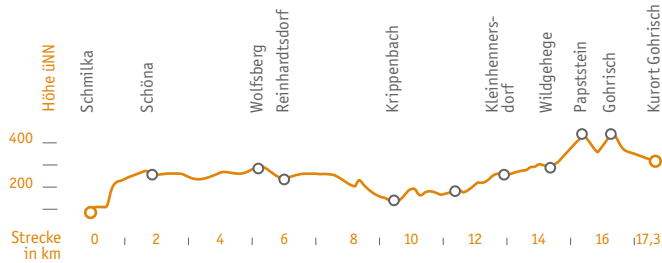
Anspruch
3

Anreise

Buslinie 252
Haltestelle: Schmilka, Grenz-
übergang Fähre Schmilka;
S-Bahn S1, Nationalparkbahn
U28; Haltestelle: Schmilka-
Hirschmühle
Wanderschiff

Abreise

Buslinie 244
Haltestelle: KO Gohrisch, Parkplatz



Route: Aufbruch ins Reich der
Tafelberge: Das ist das Thema
von Etappe sechs des Maler-
wegs. Gleich zwei dieser mar-
kanten Erhebungen werden auf
diesem Teilstück bezwungen!
Los geht es in Schmilka. Die
Elbfähre bringt Sie ans südliche
Flussufer zum S-Bahn-Halte-
punkt Schmilka-Hirschmühle.
Nach etwa hundert Metern elb-
aufwärts zweigt rechts der
Aschersteig ab, hier treffen Sie
auf den Caspar-David-Fried-

rich-Rundweg. Ein Abstecher
lohnt sich zur Kaiserkrone (A)
und dem Zirkelstein (B). Sie fol-
gen dem Weg durch den Ort bis
zum Wolfsberg mit Panorama-
aussicht und weiter nach Rein-
hardtsdorf, wo ein wenig be-
kannter Schatz zu entdecken
ist: eine aufwendig im Bauern-
barockstil ausgestaltete Kirche.
Hier befinden sich die ältesten
künstlerischen Darstellungen
der Sächsischen Schweiz! Im
Sommer ist das Gotteshaus

zeitweise geöffnet. Der Maler-
weg führt dann zum Krippen-
berg, folgt dem Püschelweg (C),
dem Elysium- und Koppelsberg-
weg bis zur Liethenmühle (D).
Anschließend folgen Sie dem
Alten Schulweg bis zum Ende
und besteigen kurz hinterein-
ander die beiden Tafelberge
Papstein und Gohrisch (E).
Das Etappenziel, den Kurort
Gohrisch, erreichen Sie über
den Muselweg.

6A Gäste- und Seminarhaus »Burg Schöna«

Hirschgrund 94
01814 Schöna
Onlinebuchung, Selbstverpflegung
Kat.: 3 | Betten: 27 | E: 1,5 km

malerweg.link/601

6B Panoramahotel »Wolfsberg«

Zum Wolfsberg 102
01814 Reinhardtsdorf
Telefon: 035028 859900 | ENG
Entfernung: 0,1 km

malerweg.link/602

6C Hotel Erbgericht

Bächelweg 4
01814 Bad Schandau OT Krippen
Telefon: 035028 86290 | ENG/CZ
Kat.: 3 | Betten: 136 | E: 0,5 km

malerweg.link/603

6D Hotel garni Grundmühle

Friedrich-Gottlob-Keller-Straße 69
01814 Bad Schandau OT Krippen
Telefon: 035028 86190 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 85 | E: 0,3 km

malerweg.link/605

6E Pension Hönel-Hof

Friedrich-Gottlob-Keller-Straße 15
01814 Bad Schandau OT Krippen
Telefon: 035028 859600 | ENG/FRA
Kat.: 2/3 | Betten: 15 | E: 0,9 km

malerweg.link/606

6F Heymannbaude

Alter Schulweg 43
01824 Gohrisch
OT Kleinhennersdorf
Telefon: 0177 3418982
Kat.: 1 | Betten: 10 | E: 0,8 km

malerweg.link/615

6G Ferienpension Gabriele

Bauerngasse 91 a
01824 Gohrisch OT Papstdorf
Telefon: 035021 67286
Kat.: 1 | Betten: 22 | E: 0,5 km

malerweg.link/607

6H Gästehaus Schmidt

Bauerngasse 91
01824 Gohrisch OT Papstdorf
Telefon: 035021 67945
Kat.: 1 | Betten: 15 | E: 0,5 km

malerweg.link/608

6I Bergwirtschaft »Papstein«

Auf dem Papstein 1
01824 Kurort Gohrisch
Telefon: 035021 60956 | ENG/CZ
Entfernung: 0 km

malerweg.link/609

6J Frühstückspension »Villa Irene«

Pladerbergstraße 37
01824 Kurort Gohrisch
Telefon: 035021 60523 | ENG
Kat.: 2 | Betten: 24 | E: 0,5 km

malerweg.link/610

6K Gaststätte »Falkensteinblick am Campingplatz«

Dorfplatz 181 d
01824 Kurort Gohrisch
Telefon: 035021 59139
Entfernung: 1 km

malerweg.link/611

6L Logis Hotel Quartier 5****

Neue Hauptstraße 118
01824 Gohrisch
Tel.: 035021 599880 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 32 | E: 0,5 km

malerweg.link/612

6M Parkhotel Margaretenhof***S

Pfaffendorfer Str. 89
01824 Kurort Gohrisch
Telefon: 035021 6230 | ENG, CZ, ZHO
Kat.: 3 | Betten: 98 | E: 0,2 km

malerweg.link/614

IHR SPEZIALIST FÜR WANDERREISEN AM MALERWEG MIT GEPÄCKTRANSPORT

UNSER SERVICE:

Wanderfreundliche Unterkünfte mit
3-Sterne-Standard, Gepäcktransport,
GPS-Daten, ausführliches Karten- &
Informationsmaterial, Telefonservice

Tel. 0351 – 5634820 · aktiv@augustustours.de
... Reisen so individuell wie Sie! · www.augustustours.de



Buchen Sie direkt
online besondere
Erlebnisse und ge-
nießen ereignisreiche
Urlaubsmomente in der
Sächsischen Schweiz.

**ERLEBNISSE
ONLINE BUCHEN**

erlebnisse.saechsische-schweiz.de

TIPP

* Bei den Gastgebern und in den Informationsstellen entlang dieser Etappe ist das Motiv als Sammelpostkarte gratis erhältlich.



Wanderung mit Hund

Die Umwanderung des Papststein und Gohrisch ist möglich, um Eisenleitern zu vermeiden.



© Jacqueline Günther

Zirkelstein und Rosenberg über der Reinhardtsdorfer Flur vom Wolfsberg aus gesehen

Abstecher:

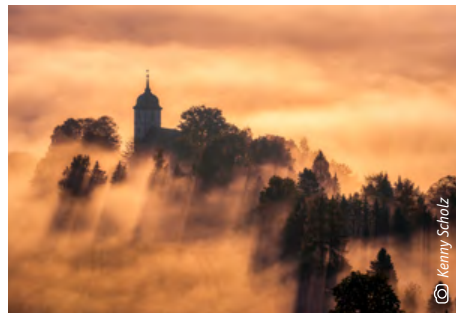
- Ⓐ **Kaiserkrone:** Tafelberg, an dessen Fuß ein großer Felsblock liegt, der in Caspar David Friedrichs berühmtem Gemälde »Der Wanderer über dem Nebelmeer« verewigt wurde; verschiedene Aussichtspunkte sind über Eisenleitern erreichbar (0,6 km | 20 min)
- Ⓑ **Zirkelstein:** etwa 40 Meter hoher Sandsteinfelsen auf einem kegelförmigen Fundament, kleinsten (aber bis zum Gipfel mit einer schönen Aussicht begehbaren) Tafelberg der Sächsischen Schweiz (1,9 km | 1 h)
- Ⓒ **Kohlbornstein:** bietet von seiner luftigen Aussichtskanzel ein Panorama vom Papststein im Westen über Lilienstein, Schrammsteine und Winterbergmassiv im Osten (3 km | 1:30 h)
- Ⓓ **Kleinhennersdorfer Stein:** mit der Eis- und der Lichterhöhle (2 km | 1 h)

Wintermorgen auf dem Gohrisch



© Yvonne Brückner

Morgennebel an der Papstdorfer Kirche



© Kenny Scholz



Sammlung U. u. D. Hasse, Nationalpark Sächs. Schweiz

Adrian Zingg, »Schandau elbabwärts«, Kupferstich, Sepia, um 1800 *



© Yvonne Brückner

Elbtal bei Krippen mit Blick nach Bad Schandau

KUNST AM MALERWEG



Adrian Zingg

Der historische Malerweg fand einst am Prebischtor und dem malerischen Grenzort Herrnskretsch (Hřensko) seinen Abschluss. Von dort fuhren die Künstler mit dem Boot elbabwärts zurück und machten am Lilienstein bzw. an der Festung Königstein nochmals Station. Der heutige Malerweg führt auch auf der linkselbischen Seite entlang, wo sich dem Wanderer gänzlich andere Landschaftseindrücke bieten. **Krippen:** Hier lohnt sich ein Abstecher zur Elbe, denn die Blickbeziehungen am Fluss sind altberühmt. Aus der Zeit des dreimonatigen Aufenthalts Caspar David Friedrichs in Krippen blieb die Zeichnung jenes Felsblocks erhalten, der später Bestandteil seines berühmten Ölgemäldes »Der Wanderer über dem Nebelmeer« wurde. Für die bekannte Bergmalerin Irmgard Uhlig war das Gemälde »Felsenlandschaft im Elbsandsteingebirge« (siehe Seite 25) übrigens sein »ausdrucksstärkstes Felsenbild«, das »den Höhepunkt der romantischen Landschaftsdarstellung« charakterisiere.

(* 15. April 1734 in St. Gallen, † 26. Mai 1816 in Leipzig) kam 1766 nach einer künstlerischen Ausbildung als kurfürstlicher Hofkupferstecher und Lehrer an die neu gegründete Kunstakademie nach Dresden. Bei Wanderungen durch das Elbsandsteingebirge schuf er zahlreiche Zeichnungen als Grundlage für Sepiablätter, Kupferstiche und Radierungen. Zingg gilt als Wegbereiter der neueren Dresdner Landschaftsmalerei. Der hier abgebildete Sepia-Kupferstich zeigt, wie Zingg einerseits nach topografischer Genauigkeit strebt, doch andererseits Elemente der Landschaft dramatisch überhöht.

anonym, »Ansichten aus der Sächsischen Schweiz«, (Hirschmühle) Stahlstich, 1851



Sammlung U. u. D. Hasse, Nationalpark Sächs. Schweiz

Ernst Hasse, »Schandau mit dem Winterberge«, Lithografie, Mitte 19. Jhd.



Sammlung U. u. D. Hasse, Nationalpark Sächs. Schweiz



VON KURORT GOHRISCH BIS WEISSIG



malerweg.link/etappe7

Strecke
16,6
km

Dauer
6:15
Stunden

Aufstieg
568
Meter

Abstieg
639
Meter

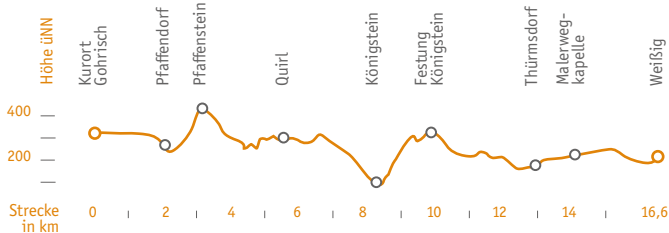
Anspruch
3

Anreise

Buslinie 244
Haltestelle: KO Gohrisch, Parkplatz

Abreise

S-Bahn S1 Kurort Rathen;
Buslinie 246 (Mo. – Fr.),
Haltestelle: Weißig,
Wanderweg zum Rauenstein;
Buslinie 241
Haltestelle: Thürmsdorf,
Abzw. Weißig



Route: Die wildromantische Felsenwelt eines zerklüfteten Tafelbergs und Deutschlands schönste Bergfestung sind die Höhepunkte auf Etappe sieben des Malerwegs. Los geht es im Kurort Gohrisch. Über Jagdstieg, Königsweg und Alter Schulweg führt der Weg zunächst nach Pfaffendorf und weiter über den Tafelberg Pfaffenstein (A). Achtung, der Aufstieg wird nicht umsonst »das Nadelöhr« genannt! Der

Weg ist teilweise eng und steil, und verläuft über Holz- und Eisentreppen. Hinab geht es über den Klammweg in Richtung Tafelberg Quirl (B).

Ab Sportplatz Pfaffendorf laufen Sie auf dem Malerweg nach Königstein (C), vorbei an der Stadtkirche und weiter auf dem Latzweg bis zum Fuß der Festung Königstein. Für den Besuch der berühmten Bergfestung mit ihren

sehenswerten Ausstellungen sollten Sie zwei Stunden extra einplanen. Der Malerweg folgt anschließend der Alten Festungsstraße und dem Kanonenweg bis Thürmsdorf. Sie passieren Schloss Thürmsdorf und wandern (D) zur Malerwegskapelle (E), wo sich ein reizvoller Ausblick zur Festung Königstein bietet. Anschließend geht es über offenes Land am Feldrand entlang bis nach Weißig (F).

7A Berggaststätte Pfaffenstein

Auf dem Pfaffenstein
01824 Königstein OT Pfaffendorf
Telefon: 035021 59410
Entfernung: 0 km

malerweg.link/701

7B Panoramahotel Lilienstein

Ebenheit 7
01824 Königstein
Telefon: 035022 53100
Kat.: 3 | Betten: 66 | E: 1,5 km

malerweg.link/702

7C Alte Bäckerei Königstein Aparthotel & Café

Goethestr. 1
01824 Königstein
Telefon: 035021-589999 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 20 | E: 0 km

malerweg.link/713

7D Aktiv-Hotel Stock & Stein

Halbestadt 13
01824 Königstein
Telefon: 035022 99480
Kat.: 2 | Betten: 108 | E: 1,3 km

malerweg.link/710

7E Festung Königstein gGmbH

01824 Königstein
Telefon: 035021 64607 | ENG/CZ
April bis Oktober: 9 – 18 Uhr,
November bis März: 9 – 17 Uhr
Entfernung: 0 km

malerweg.link/704

7F Hotel garni »Neue Schänke«

Am Königstein 3
01824 Königstein
Telefon: 035021 99960 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 40 | E: 0,2 km

malerweg.link/705

7G Pension "Kleiner König"

Hohe Straße 57
01796 Struppen-Siedlung
Telefon: 03501 53270 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 28 | E: 2 km

malerweg.link/714

7H Camping und Herberge auf dem Kulm

Weißig 7b
01796 Struppen OT Weißig
Telefon: 0177 4737272 | ENG
Kat.: 1 | Betten: 29 | E: 0 km

malerweg.link/706

7I Hinterland Hostel

Elbweg 33
01824 Kurort Rathen
post@hinterland-hostel.de | ENG
Kat.: 2 | Betten: 29 | E: 2 km

malerweg.link/711

7J Hotel Ettrich

Elbweg 2
01824 Kurort Rathen
Telefon: 035021 68524 | ENG/CZ
Kat.: 3 | Betten: 100 | E: 1,2 km

malerweg.link/708

7K Felsgaststätte Rauenstein

Wanderparkplatz
01796 Struppen OT Weißig
Telefon: 035021 64444
Entfernung: 0 km

malerweg.link/709

7L Bergpension Laasen Perle

Laasensteig 1
01824 Kurort Rathen
Telefon: 035021 68821
Kat.: 3 | Betten: 31 | E: 1,3 km

malerweg.link/712

24/7 im Onlineshop:
WANDERFÜHRER, WANDERKARTEN, SOUVENIRS ...

Wanderkarten sind praktische Begleiter und gehören in jeden Rucksack beim Urlaub in der Sächsischen Schweiz. Stöbern und bestellen ganz einfach unter:

shop.saechsische-schweiz.de

www.saechsische-schweiz.de

TIPP

* Bei den Gastgebern und in den Informationsstellen entlang dieser Etappe ist das Motiv als Sammelpostkarte gratis erhältlich.

Festung Königstein – Authentische Geschichte mit Panoramablick

Auf einer der größten Bergfestungen Europas erleben Sie Geschichte am Originalschauplatz. Ihre Lage auf einem Tafelberg 247 Meter hoch über der Elbe und die bis ins Mittelalter zurückreichende Geschichte machen die unbezogene Feste einzigartig. Burg, Kloster, Festung, Gefängnis, Jugendwerkhof: Das alles war der Königstein. Heute fasziniert das bedeutende Baudenkmal aus über 50 Bauwerken und gepflegten Gartenanlagen jährlich eine halbe Million Gäste aus aller Welt.

Telefon: 035021 64607
festung-koenigstein.de



Wanderung mit Hund

Eine Barriere bildet der vergleichsweise steile, stufenreiche und bisweilen enge Pfaffenstein-Aufstieg durch das Nadelöhr, der auch das Erklimmen von Eisenleitern einschließt. Hier sollten Wanderer mit Hund besser den bequemen Aufstieg wählen, der zwar auch Stein- und Holzstufen, doch keine Leiter einschließt und nicht so steil ist.



Die Festung Königstein aus der Vogelperspektive

Johann Alexander Thiele, »Die Festung Königstein«, Öl auf Leinwand, 1744*



Elbtal mit Festung Königstein

Abstecher:

- Ⓐ **Barbarine:** 42 Meter hohe Felsnadel, der Sage nach ein Mädchen darstellend, das von seiner Mutter verwünscht worden war, weil es sonntags dem Kirchgang die Suche nach Heidelbeeren vorgezogen hatte (0,3 km | 10 min)
- Ⓑ **Diebshöhle:** 29 Meter lange und 8 Meter breite Schichtfugenhöhle an der Nordostseite des Quirls, soll 1885 einer Räuberbande Unterschlupf geboten haben (0 km | 1 min)
- Ⓒ **Thürmsdorfer Schlosspark:** ein Spätwerk des Gartenkünstlers Max Bertram, in dem die Statue »Adoratio« des norwegischen Künstlers S. Sinding ihren Platz gefunden hat (0 km | 1 min)
- Ⓓ **Malerweg-Kapelle:** ehemaliges Mausoleum der Familie v. Biedermann an der Johann-Alexander-Thiele-Aussicht mit Blick ins Elbtal, zur Festung Königstein und dem Lilienstein. (0 km | 1 min)
- Ⓔ **Kleiner Bärenstein:** mit der Götzingerhöhle an seinem Fuß und einer tollen Aussicht von seinem Gipfel (2,9 km | 1:30 h)

KUNST AM MALERWEG

Festung Königstein: Die imposante Bergfestung auf dem gleichnamigen Tafelberg stand als Motiv schon immer hoch im Kurs. Lange vor Beginn der Romantik sorgten die sächsischen Kurfürsten selbst dafür, dass ihr fortifikatorisches Meisterwerk in Bildern verewigt wurde. So entstanden zahlreiche Zeichnungen, Grafiken und Gemälde der Festung – unter anderem von Bernardo Bellotto (genannt Canaletto) und Adrian Zingg. Mit eigener Sammlung und Sonderausstellungen tritt die Festung Königstein auch als Ort der Kunst in Erscheinung.

Thürmsdorf: Zu den fast vergessenen Aussichtspunkten gehört der am ehemaligen Mausoleum der Familie Biedermann in Thürmsdorf, der heutigen Malerwegkapelle. Der Elbbogen mit den Tafelbergen war vor 200 Jahren ein beliebtes Motiv. Es spricht für den Blick der Maler, dass sie das Besondere an dieser unscheinbaren Stelle entdeckten.



Johann Alexander Thiele

(*26. März 1685 in Erfurt, † 22. Mai 1752 in Dresden) war zu seiner Zeit hochberühmt und ist heute zu Unrecht weitgehend vergessen. Thiele war von 1738 bis zu seinem Lebensende als kursächsischer Hofmaler Augusts III. in Dresden tätig. Er schuf zahlreiche Ansichten des albertinischen Sachsens, die u. a. das Elbtal zwischen Meißen, Dresden und Pirna bis zur Festung Königstein zeigen. Das abgebildete Gemälde der Festung Königstein weist trotz des barocken Reichtums an topografischen und figürlichen Details bereits Anklänge romantischer Landschaftsdarstellung auf.

Malerwegkapelle



Thiele-Blick bei Thürmsdorf



Adrian Zingg oder C.A. Richter, »Wehlstaedtel elbaufwärts«, Kupferstich, 1. Hälfte 19. Jhd.



anonym, »Ansichten aus der Sächsischen Schweiz« (Königstein) Stahlstich, Mitte 19. Jhd.



VON WEISSIG BIS PIRNA



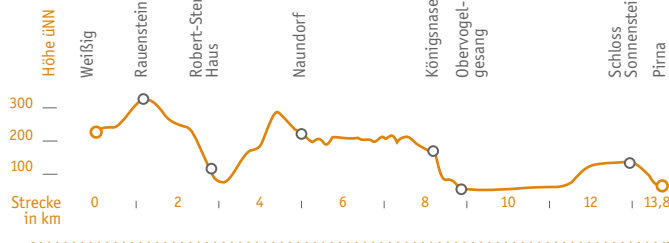
Anreise

S-Bahn S1 Kurort Rathen;
Buslinie Linie 246 (Mo. – Fr.)
Haltestelle: Weißig,
Wanderweg zum Rauenstein;
Buslinie 241
Haltestelle: Thürmsdorf, Abzw. Weißig



Abreise

S-Bahn S1 und S2
Haltestelle: Pirna, Bahnhof;
Busse, Haltestelle: ZOB Pirna



Route: Etappe acht ist noch einmal ein Schmäckerl für Wandergenießer! Die Wege sind nicht zu anspruchsvoll, das Panorama traumhaft, ein berühmter Impressionist lädt in sein Atelier und am Ziel liegt eine historische Altstadt mit romantischen Gassen und Winkeln. Vom Ausgangspunkt Weißig geht es auf dem Malerweg bis auf den lang gestreckten Tafelberg Rauenstein. 🚶 Der Gratweg führt einmal über den

gesamten, fast einen Kilometer langen Bergrücken, begleitet von einem grandiosen 360-Grad-Panorama aus Felsen, Tafelbergen, Elbtal, Wäldern, Feldern und Dörfern.

Für Kulturinteressierte ist in Struppen-Naundorf ein Absteiger zum Robert-Sterl-Haus, dem bedeutendsten Kunstmuseum in der Sächsischen Schweiz, Pflicht Ⓐ. Anschließend folgen Sie der Markierung

Malerweg an der Oberkante ehemaliger Steinbrüche entlang bis zum Aussichtspunkt Königsnase. Ab dem S-Bahn-Haltepunkt Obervogelgesang laufen Sie auf dem Elberadweg und über den Canalettoweg nach Pirna Ⓑ Ⓒ. Endpunkt ist das Canaletto-Haus am Markt. Hier können Sie im TouristService Pirna den abgestempelten Malerwegswanderpass vorlegen und eine Urkunde erhalten. Herzlichen Glückwunsch!

8A Robert-Sterl-Haus

Robert-Sterl-Straße 30
01796 Struppen OT Naundorf
Telefon: 035020 70216
1. Mai bis 31. Oktober:
Do. – So.: 9:30 – 17 Uhr
1. November bis 30. April:
Do. & Sa.: 10 – 16 Uhr
Entfernung: 0,5 km

malerweg.link/801

8B Pirm'scher Hof – Hotel Garni

Am Markt 4
01796 Pirna
Telefon: 03501 44380 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 45 | E: 0 km

malerweg.link/802

8C Pension »Donatus«

Niedere Burgstraße 3
01796 Pirna
Telefon: 03501 466875 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 28 | E: 0 km

malerweg.link/803

8D Romantik Hotel Deutsches Haus Pirna

Niedere Burgstraße 1
01796 Pirna
Tel.: 03501 46880 | ENG/CZ/ESP/FRA
Kat. 3 | Betten: 76 | E: 0,1 km

malerweg.link/804

8E Restaurant Canaletto

Schuhgasse 16
01796 Pirna
Telefon: 03501 7799970 | ENG
Entfernung: 0,3 km

malerweg.link/805

8F aktiv Sporthotel Sächsische Schweiz ★★

Rottwerndorfer Straße 56 b
01796 Pirna
Telefon: 03501 79000 | ENG
Kat.: 3 | Betten: 60 | E: 2 km

malerweg.link/806

8G DESTILLERIE Pirna

Basteistraße 60b
01796 Pirna
Telefon: 03501 464640 | ENG
Entfernung: 3 km

malerweg.link/807

8H Wasserplatz Pirna

Am Elbufer 14
01796 Pirna
Telefon: 0172 3740932
Selbstverpflegung
Kat. 1 | Betten: 10 | E: 1,5 km

malerweg.link/808

8I Ranunkelhof

Hauptplatz 12
01796 Pirna
Telefon: 03501 7709777 | ENG
Kat.: 3 | 26 Betten | E: 1,0 km

malerweg.link/809



Urlaub im Herzen von Pirnas Altstadt

malerischer Marktblick · Bierzimmer mit Zapfanlage
reichhaltiges Frühstücksbüfett



WWW.PIRNSCHER-HOF.DE

DESTILLERIE PIRNA

MANUFATURVERKAUF

Edle Geister
Craft Bier
Liköre / Gin
Pirna Unikate
Regionales



www.destillerie-pirna.de

TIPP

* Bei den Gastgebern und in den Informationsstellen entlang dieser Etappe ist das Motiv als Sammelpostkarte gratis erhältlich.

DESTILLERIE Pirna

Wie wäre es mit einem feurigen Souvenir vom Malerwegsabenteuer für die Daheimgebliebenen? In der Destillerie Pirna im Brauhaus »Zum Gießel« werden heimische Früchte und Kräuter zu feinen Obstbränden und Destillaten veredelt. Interessierte können dem Brennmeister bei der Destillation über die Schulter schauen oder private Führungen mit Verkostung buchen.

destillerie-pirna.de

Anschlussweg zum Malerweg von Kurort Rathen (2,5 km | 1 h)
Fähre übersetzen nach Oberrathen, Richtung Bärensteine



Wanderung mit Hund

Rauenstein: südliche Umgehung des Massivs auf dem Forstweg (anfangs markiert mit rotem Strich), Geotop Pudelstein



Abendlicher Blick auf Pirna von der Elbbrücke aus

Abstecher:

- Ⓐ **Robert-Sterl-Haus:** Im einstigen Wohnhaus des Spätimpressionisten Robert Sterl vermitteln authentische Wohnräume und sein einstiges Atelier einen lebendigen Eindruck vom Leben und Wirken des Künstlers (0,3 km | 10 min, s. S. 15).
- Ⓑ **Pirna:** Mit seiner historischen Altstadt und einer Fülle architektonischer Kleinode ist Pirna eine Perle für Kulturinteressierte. Highlights sind die spätgotische Marienkirche und das Stadtmuseum im einstigen Dominikanerkloster. Informationen zur Stadt bietet die Touristinformation im Canaletto-Haus am Markt.
- Ⓒ **Canalettoweg:** Oberhalb von Pirnas Altstadt und unterhalb der ehemaligen Festung Sonnenstein verläuft zwischen hohen, alten Bäumen ein romantischer, etwa vier Kilometer langer Spazierweg, dem die Bevölkerung vor langer Zeit in Gedenken an den berühmten Maler den Namen Canalettoweg gegeben hat.

Lilienstein, vom Rauenstein aus gesehen



Robert-Sterl-Haus in Struppen



Bernardo Bellotto, gen. Canaletto »Der Marktplatz von Pirna«, Öl auf Leinwand, 1753/54 (Ausschnitt) *



Aktion »Lebendiges Canaletto-Bild« auf dem Marktplatz Pirna.

KUNST AM MALERWEG

Die Malerin der Berge: Irmgard Uhlig ist eine Legende. Die Künstlerin und Bergsteigerin wurde am 29. Oktober 1910 in Oberwiesenthal geboren und verstarb am 17. April 2011 in Dresden. Als »Malerin der Berge« hat sich Irmgard Uhlig einen Namen gemacht. Ihr Opus umfasst mehrere tausend Arbeiten – Zeichnungen, Aquarelle und Gemälde. Schon seit ihrer Jugend fühlte sie sich zu den Bergen hingezogen, wanderte und kletterte mit Begeisterung. Stets hatte sie ihre Zeichen- und Malutensilien im Rucksack dabei. Bergtouren führten sie während ihres langen Lebens durch zahlreiche Länder der Erde, aber immer wieder auch in ihr besonders geliebtes Elbsandsteingebirge.

Galeriewerkstatt Ansichtssache: Malerei, Grafik und mehr. Neben der Marienkirche werden Werke vom Malerweg gezeigt und Kurse in Landschaftsmalerei gegeben.

Irmgard Uhlig, »Höllenhundspitze«, 1970



Bernardo Bellotto, gen. Canaletto

(* 20. Mai 1722 in Venedig, † 17. Oktober 1780 in Warschau) war der Schüler seines berühmten Onkels Antonio Canal, dessen Namen er übernahm. 1745 übersiedelte er von Italien nach München, 1746/47 nach Dresden, 1759/60 nach Wien. 1770 wurde Bellotto Hofmaler König Stanislaus' II. in Warschau. Seine Veduten verbinden malerische Atmosphäre mit genauer Detailschilderung von hohem dokumentarischem Wert. In der Sächsischen Schweiz schuf er eine Serie von Ansichten Pirnas und der Festung Königstein. Die abgebildete Ansicht des Pirnaer Marktplatzes bezeugt im Vergleich mit dem Foto vom heutigen Zustand dieses Ortes, wie exakt Bellotto die Einzelheiten erfasste. Hierfür nutzte er eine »Camera obscura«.

Irmgard Uhlig, »Brücke im Kirmitschtal«, 1966





Malkurs auf der Bastei



Barrierefreie Aussichtsplattform an der Bastei

TIPP

Angebote, Veranstaltungen und Erlebnisse im Jubiläumsjahr: malerweg.link/20



Malerweg mit einer zentralen Unterkunft



- kein Quartierwechsel
- Wandern mit leichtem Gepäck
- freie Fahrt mit Bus & Bahn dank der Gästekarte mobil in den meisten Städten und Gemeinden

malerweg.link/ein-quartier

"Ausgezeichnet Wandern auf dem Malerweg"



20 JAHRE MALERWEG – „DER WEG IST DAS ZIEL“

Bereits vor Jahrhunderten zog es Maler, Dichter und Komponisten ins Elbsandsteingebirge. Die eindrucksvolle Landschaft inspirierte ihre Werke und machte die Region zwischen Pirna und dem Großen Winterberg weltbekannt.

Vor 20 Jahren wurde der Malerweg mit Unterstützung der Region neu belebt. Er folgt weitgehend dem historischen Verlauf und ermöglicht es, die Sächsische Schweiz aus der Perspektive der Romantiker zu erleben. Nirgendwo sonst ist die Verbindung zwischen Natur und Kunst so intensiv spürbar. Der Malerweg hat sich seitdem zu einem der beliebtesten Wanderwege entwickelt und erhielt u.a. die Auszeichnung „Deutschlands Schönster Wanderweg 2023“.

Kunst und Natur erleben

Entlang des Weges finden Wanderer Glasstelen, die Gemälde und Skizzen historischer Künstler zeigen und zum Vergleich der Kunstwerke mit der heutigen Natur einladen. Der Malerweg bleibt auch für moderne Künstler eine bedeutende Inspirationsquelle mit Ausstellungen und Malkursen.

Vielfältige Erlebnisse für alle

Der Malerweg eignet sich für mehrtägige Wanderungen, Tagesausflüge und Wintertouren. Viele Abschnitte sind barrierefrei und bieten inklusives Naturerlebnis. Die kostenlose TRACK App Malerweg ermöglicht ein immersives Wandererlebnis. Im September kann der Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ bei einem traditionellen Bergsingen auf der 6. Etappe erlebt werden.

TOURISTINFORMATIONEN

Touristinformation Altendorf

Sebnitzer Straße 2
01855 Sebnitz OT Altendorf
Tel. 035022 42774 | (Malerwegetappen 3, 4)

Touristinformation Bad Gottleuba-Berggießhübel am Besucherbergwerk

Talstraße 2 a
01816 Kurort Berggießhübel
Tel. 035023 52980

Tourist Service Bad Schandau

Markt 1 – 11 | 01814 Bad Schandau
Tel. 035022 90050
(Malerwegetappen 3, 4, 5, 6)

Touristinformation Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Hauptstraße 122
01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Tel. 035026 97513

Touristinformation Gohrisch

Neue Hauptstraße 116 b
01824 Kurort Gohrisch
Tel. 035021 66166 o. 6610
(Malerwegetappen 6, 7)

Touristinformation Hinterhermsdorf

Weißbergstraße 1
01855 Sebnitz OT Hinterhermsdorf
Tel. 035974 5210 | (Malerwegetappe 5)

Tourist-Information Hohnstein

Rathausstraße 9 | 01848 Hohnstein
Tel. 035975 86813
(Malerwegetappen 2, 3)

Touristinformation im Treff-Punkt Königstein

Pirnaer Straße 2 | 01824 Königstein
Tel. 035021 68261 (Malerwegetappe 7)

Touristinformation im Parkhaus Festung Königstein

Am Königstein 1A | 01824 Königstein
Tel. 035021 99541 | (Malerwegetappe 7)

Touristinformation Kurort Rathen

Füllhölzelweg 1 | 01824 Kurort Rathen
Tel. 035024 70422 | (Malerwegetappe 2)

ALLE INFOS AUF EINEN BLICK
malerweg.link/touristinfos



Tourismus-Servicezentrum Neustadt

Johann-Sebastian-Bach Str. 15
01844 Neustadt in Sachsen | Tel. 03596 501516

TouristService Pirna, Canalettohaus

Am Markt 7 | 01796 Pirna
Tel. 03501 5564-46 und -47
(Malerwegetappen 1, 8)

Touristinformation Reinhardtsdorf-Schöna

Waldbadstraße 52 d/e | 01814 R.-Schöna
Tel. 035028 80433 | (Malerwegetappe 6)

Touristinformation Rosenthal-Bielatal

Schulstraße 1 | 01824 Rosenthal-Bielatal
Tel. 035033 70291

Touristinformation Sebnitz

Markt 9 | 01855 Sebnitz
Tel. 035971 70960

Touristinformation Stadt Wehlen /Lohmen

Markt 7 | 01829 Stadt Wehlen
Tel. 035024 70414 | (Malerwegetappen 1, 2, 8)

Touristinformation Stolpen

Markt 26 | 01833 Stolpen
Tel. 035973 27313

Gemeinde Struppen

Hauptstraße 48 | 01796 Struppen
Tel. 035020 70418 | (Malerwegetappen 7, 8)

Touristinformation Hřensko – Tschechien

40717 Hřensko 71, Tel. 00420 412 528 344

Notdienste

Polizei 110 | Feuerwehr 112 (für Notfälle)
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Auskunft für Fahrpläne von Bus, Fähre, Bahn

RVSÖE 03501 7111 999
VVO 0351 8526555
Taxi Bad Schandau 035022 43545





© Prillitz Zieger

SACHSEN



Diese Maßnahme wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V., Bahnhofstraße 21, 01796 Pirna, Telefon 03501 470147

Realisierung: TARADESIGN Pirna

Fotos:

Titel: Jacqueline Günther;
Rückseite: »Der Wanderer über dem Nebelmeer« (C. D. Friedrich, 1818), bpk / Hamburger Kunsthalle / Elke Walford

Druck:

Druckerei Vettters GmbH & Co.KG, Radeburg

19. Auflage, 2025, 76.000 Stück
Gedruckt auf Recyclingpapier

WÖRTERBUCH SÄCHSISCH – DEUTSCH

An dieser Stelle noch etwas zum Thema »Sächseln«. Neben den vielen eigenen Wortschöpfungen im Sächsischen ist vor allem die Aussprache der Worte bemerkenswert. Grundsätzlich gilt die Regel »De Weeschn besieschn de Hardn!«, die nichts anderes besagt, als dass die im Hochdeutschen »hart« ausgesprochenen Konsonanten »p«, »t« und »k« im Sächsischen fast immer durch »b«, »d« und »g« ersetzt werden. Außerdem ist vom Sachsen selten ein »ch« zu hören. Er sagt meistens »sch«, dies betrifft auch die Endung »ig«, die »isch« oder sogar nur »sch« ausgesprochen wird. Und aus der Endung »-er« wird »-or«. Hier ein paar typisch sächsische Wortwendungen:

Und noch ein paar
Wendungen für
einen Besuch bei
den böhmischen
Nachbarn:

Guten Tag! 
Dobry den! 

Wie geht es Ihnen?
Jak se máte?

Noch ein Bier, bitte!
Ještě jedno pivo,
prosim!

Wie komme ich dahin?
Jak se tam dostanu?

Wie spät ist es?
Kolik je hodin?

Auf Wiedersehen!
Na shledanou!

Vielen Dank!
Mockrát děkuji!

Ja / Nein
Ano / Ne

 Säggs'sch	 Hochdeutsch
nu	ja
Funnsl	spärliche Beleuchtung, (Taschen-)Lampe, kleines Licht
Bemme	bestrichene Brotscheibe
diddschn	eintunken, etwas eintauchen und dadurch aufweichen
dreeschen	kurz und stark regnen
Na gugge ma da!	schau mal, da!
hochladschn	bergauf wandern
Blinnsn	Eierkuchen
Boddn	ältere Schuhe
Buhde	Raum, Zimmer, Haus
Dähds oder Nischl	der Kopf
Dämmse	Hitze, Schwüle
drammbln	stark auftreten
fähnsn	weinen
Gelummbse	irgendein Zeug
kuddln	trinken
Gusche	Mund
määrn	langsam sein
schwoofn	ausgehen, tanzen
heemloofn	nach Hause gehen

PAUSCHALANGEBOTE ZUM MALERWEG

Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V., Bahnhofstraße 21, 01796 Pirna

SERVICE: 03501 470147
info@saechsische-schweiz.de



Kompletttrunde entlang des Malerwegs (10 Tage)

Veranstalter: AugustusTours
GmbH & Co. KG

- 9 Übernachtungen in Hotels und Pensionen mit 3-Sterne-Standard
- 9x reichhaltiges Frühstück
- BONUS: 2x Abendessen geschenkt!
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- GPS-Daten
- 1 Paket ausführliches Karten- und Informationsmaterial pro Zimmer
- Telefonservice während der Reise

Anreisetage: täglich

Preis pro Person:
Doppelzimmer ab 945 €
Einzelzimmer ab 1.285 €

Auf den Spuren der Maler (8 Tage)

Veranstalter: AugustusTours
GmbH & Co. KG

- 7 Übernachtungen in Hotels und Pensionen mit 3-Sterne-Standard
- 7x reichhaltiges Frühstück
- BONUS: 1x Abendessen geschenkt!
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- GPS-Daten
- 1 Paket ausführliches Karten- und Informationsmaterial pro Zimmer
- Telefonservice während der Reise

Anreisetage: täglich

Preis pro Person:
Doppelzimmer ab 755 €
Einzelzimmer ab 975 €

Kurztouren: Malerweg Teil 1 / Teil 2

Veranstalter: AugustusTours
GmbH & Co. KG

- 5 Übernachtungen in Hotels und Pensionen mit 3-Sterne-Standard
- 5x reichhaltiges Frühstück
- BONUS: 1x Abendessen geschenkt!
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- GPS-Daten
- 1 Paket ausführliches Karten- und Informationsmaterial pro Zimmer
- Telefonservice während der Reise

Anreisetage: täglich

Preis pro Person:
Doppelzimmer ab 539 €
Einzelzimmer ab 749 €

Die GROSSE Wanderung auf dem Malerweg (10 Tage)

Veranstalter:
CORSO... die reiseagentur

- 9 Übernachtungen in wanderfreundlichen Unterkünften der gebuchten Kategorie
- 9x Frühstücksbuffet
- 1x Abendessen in Lohmen
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- detaillierte Beschreibung für jede Tagesetappe und Kartenmaterial
- 1x CORSO... Trinkflasche p. P.
- 24-h-Telefonservice während der Reise

Anreisetage: täglich

Preis pro Person:
Doppelzimmer ab 895 €
Einzelzimmer ab 1.150 €

Die SCHÖNSTE Wande- rung auf dem Malerweg (8 Tage)

Veranstalter:
CORSO... die reiseagentur

- 7 Übernachtungen in wanderfreundlichen Pensionen und Mittelklassehotels
- 7x Frühstücksbuffet
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- detaillierte Beschreibung für jede Tagesetappe und Kartenmaterial
- 1x CORSO... Trinkflasche p. Person
- 24-h-Telefonservice während der Reise

Anreisetage: täglich

Preis pro Person:
Doppelzimmer ab 685 €
Einzelzimmer ab 885 €

Die SPORTLICHE Wande- rung auf dem Malerweg (8 Tage)

Veranstalter:
CORSO... die reiseagentur

- 7 Übernachtungen in wanderfreundlichen Pensionen und Mittelklassehotels
- 7x Frühstücksbuffet
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- detaillierte Beschreibung für jede Tagesetappe und Kartenmaterial
- 1x CORSO... Trinkflasche p. Person
- 24-h-Telefonservice während der Reise

Anreisetage: täglich

Preis pro Person:
Doppelzimmer ab 755 €
Einzelzimmer ab 955 €

Gültigkeitszeitraum: April bis Oktober (nach Verfügbarkeit) | Viele weitere Pauschalangebote unter: [malerweg.link/pauschalen](https://www.malerweg.link/pauschalen)



Name: Herr: ☐ Frau: ☐ Alter:

Anschrift:

Malerweg-Stempelkarte für die Etappen 1 – 8

Malerweg 1. Etappe Datum Name der Einrichtung	Malerweg 2. Etappe Datum Name der Einrichtung	Malerweg 3. Etappe Datum Name der Einrichtung	Malerweg 4. Etappe Datum Name der Einrichtung
Malerweg 5. Etappe Datum Name der Einrichtung	Malerweg 6. Etappe Datum Name der Einrichtung	Malerweg 7. Etappe Datum Name der Einrichtung	Malerweg 8. Etappe Datum Name der Einrichtung

Lassen Sie sich die Felder der Stempelkarte bei den umseitig aufgeführten Einrichtungen oder Tourist-Informationen an der Strecke abstempeln und lösen Sie diese bei den Tourist-Informationen am Malerweg ein oder senden Sie diese mit Briefmarken im Wert von 1,80 € an den Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V., Bahnhofstraße 21, 01796 Pirna. Als Belohnung erhalten Sie eine Urkunde, egal wie viele Etappen Sie gewandert sind. Bei vollständiger Stempelkarte bekommen Sie ein kleines Andenken.



Name: Herr: ☐ Frau: ☐ Alter:

Anschrift:

Malerweg-Stempelkarte für die Etappen 1 – 8

Malerweg 1. Etappe Datum Name der Einrichtung	Malerweg 2. Etappe Datum Name der Einrichtung	Malerweg 3. Etappe Datum Name der Einrichtung	Malerweg 4. Etappe Datum Name der Einrichtung
Malerweg 5. Etappe Datum Name der Einrichtung	Malerweg 6. Etappe Datum Name der Einrichtung	Malerweg 7. Etappe Datum Name der Einrichtung	Malerweg 8. Etappe Datum Name der Einrichtung

Lassen Sie sich die Felder der Stempelkarte bei den umseitig aufgeführten Einrichtungen oder Tourist-Informationen an der Strecke abstempeln und lösen Sie diese bei den Tourist-Informationen am Malerweg ein oder senden Sie diese mit Briefmarken im Wert von 1,80 € an den Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V., Bahnhofstraße 21, 01796 Pirna. Als Belohnung erhalten Sie eine Urkunde, egal wie viele Etappen Sie gewandert sind. Bei vollständiger Stempelkarte bekommen Sie ein kleines Andenken.



Holen Sie sich Ihren Etappen-Stempel bei den genannten Einrichtungen oder den Touristinformationen am Malerweg.

Etappe 1

- 1A Camping Pirna
- 1B Hotel-Pension »Altjessen 57«
- 1C Jugendgästehaus Pirna-Liebenthal
- 1D Landhaus Nicolai
- 1E Gasthaus »Waldidyll«
- 1F Miniaturpark »Die Kleine Sächsische Schweiz«
- 1G Café Welyn
- 1H Kutscherhaus
- 1I B&B Wehlen

Etappe 2

- 2A Berghotel & Panoramarestaurant Bastei
- 2B Felsenbühne Rathen
- 2C Hotel Amselgrundschlösschen
- 2D Rathewalder Mühle
- 2E Pension & Gaststätte »Polenztal«
- 2F Gästezimmer Pavlíček
- 2G Burg Hohnstein und Burg Terrasse
- 2H Wanderhütte am Ritterfelsen
- 2I Campingplatz Entenfarm

Etappe 3

- 3A Brand-Baude Bergwirtschaft und Herberge
- 3B Norwegerhütte am Malerweg
- 3D Gasthaus und Pension Heiterer Blick
- 3E Hotel Elbresidenz an der Therme Bad Schandau
- 3F Parkhotel Bad Schandau
- 3G NationalparkZentrum »Sächsische Schweiz«

- 3H Gasthof & Pension »Kurparkstübli«
- 3I Das Sigl's Bad Schandau
- 3J Pension Ostrauer Höhe
- 3K Jugendherberge Bad Schandau

Etappe 4

- 4A Campingplatz und Pension »Ostrauer Mühle«
- 4B Hotel Forsthaus
- 4C Gaststätte und Pension »Lichtenhainer Wasserfall«
- 4D Hotel Berghof Lichtenhain
- 4E Bergwirtschaft »Am Kuhstall«
- 4F Pension und Gasthaus »Felsenmühle«
- 4G Berghütte »Neumannmühle«

Etappe 5

- 5A Saupsdorfer Hütte
- 5B Kräuterbaude
- 5C Gaststätte und Pension »Gasthof zur Hoffnung«
- 5E Pension und Ferienwohnung »Bergfriede«
- 5F Pension »Rauschenstein«
- 5H Bio-Hotel »Helvetia«

Etappe 6

- 6A Gäste- und Seminarhaus »Burg Schöna«
- 6B Panoramahotel »Wolfsberg«
- 6C Hotel Erbgericht
- 6D Hotel garni Grundmühle
- 6E Pension Hönel-Hof
- 6F Heymannbaude
- 6G Ferienpension Gabriele

- 6H Gästehaus Schmidt
- 6I Bergwirtschaft »Papststein«
- 6J Frühstückspension »Villa Irene«
- 6K Gaststätte »Falkensteinblick am Campingplatz«
- 6L Logis Hotel Quartier 5****
- 6M Parkhotel Margaretenhof****S

Etappe 7

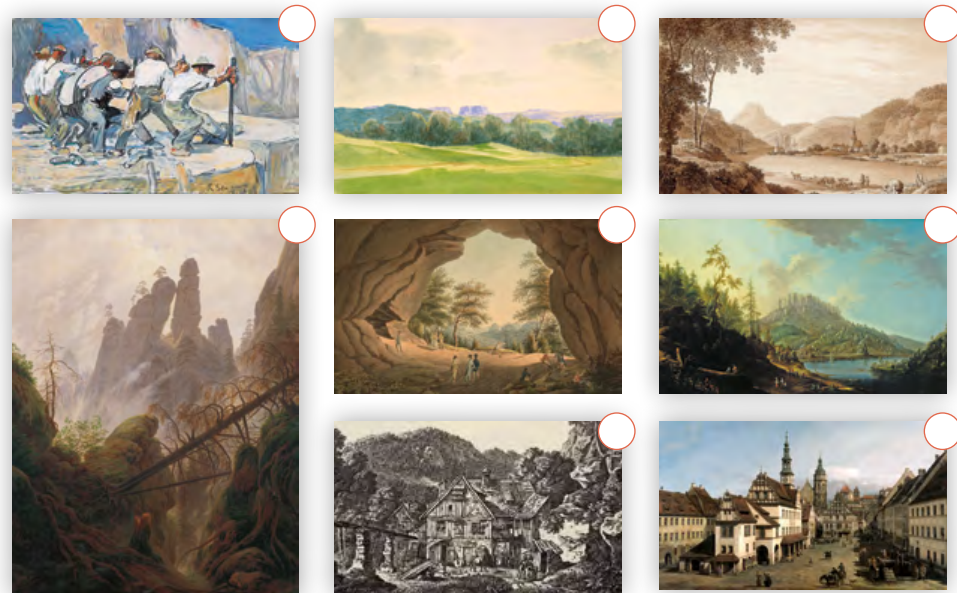
- 7A Berggaststätte Pfaffenstein
- 7B Panoramahotel Lilienstein
- 7C Alte Bäckerei Königstein
- 7D Aparthotel & Café
- 7E Aktiv-Hotel Stock & Stein
- 7F Festung Königstein
- 7G Hotel garni »Neue Schänke«
- 7H Pension "Kleiner König"
- 7I Camping und Herberge auf dem Kulm
- 7J Hinterland Hostel
- 7K Hotel Ettrich
- 7L Fels Rauenstein
- 7M Bergpension Laasen Perle

Etappe 8

- 8A Robert-Sterl-Haus
- 8B Pinn'scher Hof – Hotel garni
- 8C Pension »Donatus«
- 8D Romantik Hotel Deutsches Haus Pirna
- 8E Restaurant Canaletto
- 8F aktiv Sporthotel Sächsische Schweiz
- 8G Destillerie Pirna
- 8H Wasserplatz Pirna
- 8I Ranunkelhof

Sammelpostkarten

Malerwegswanderer erhalten bei den hier genannten Einrichtungen **gratis** Kunstpostkarten mit Sächsische-Schweiz-Ansichten – je Etappe ein neues Motiv.



WANDERURLAUB



Malerweg | Sächsische Schweiz | Elbsandsteingebirge

*Tipp: 8 Tage Malerweg (Sächsische Schweiz)
... auf den Spuren von Caspar David Friedrich*



Service:

Übernachtungen mit
3- bis 4-Sterne-Standard
inkl. Frühstück,
Gepäcktransport von
Unterkunft zu Unterkunft,
Reiseunterlagen,
GPS-Tracks

*individuell
buchbar schon
ab 1 Person
von April bis
Oktober*